

BALLHUPE

F 5727 F

Das Magazin des Bundesverbandes der Motorradfahrer e.V.

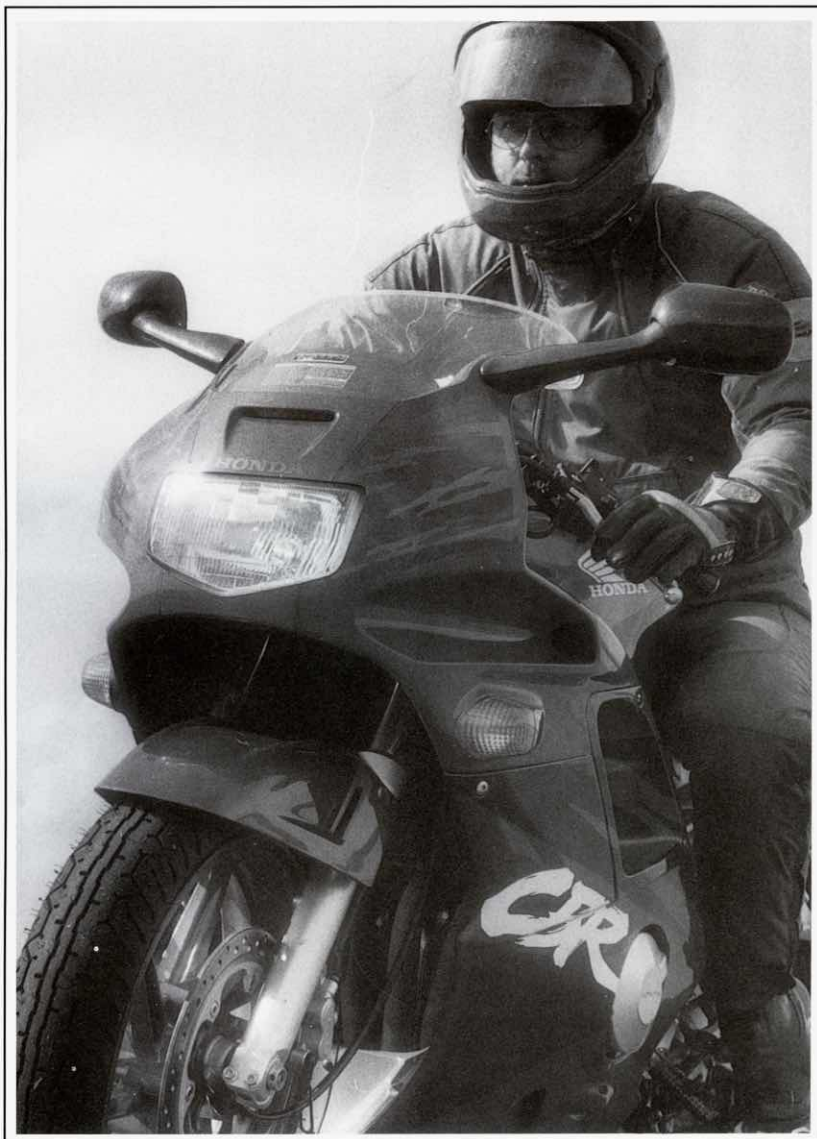
1/1994

Elefanten-
treffen

Touren-
Trophy

Deutschland-
fahrt

Termine



Jetzt mit

DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 
aktiv

Postvertreibsstück F 5727 F
Gebühr bezahlt
Herausgeber:
Bundesverband der
Motorradfahrer e.V.,
Verlag Ballhupe
Raitheisenstraße 102
47259 Duisburg 25

Dreh Dich nicht um der gelbe Schal geht um!

Oder wie der Volksmund sagt:

Keine Idee ist heilig genug um nicht dreist kopiert zu werden!!!

Denn es war einmal vor langer, langer Zeit als es noch richtige Motorradfreunde gab; jene die Ihresgleichen immer und überall aus der Klemme halfen, egal wie tief sie sich verfangen hatten.

Es war die Zeit der bösen Kupferwürmer, der Zündkerzenvergaser und des reifenmordenen Blaubasalts. Kurzum, die Kräfte der Natur und der abtrünnige homo sapiens automobilis hatten es auf diese letzten Getreuen unserer Zunft abgesehen.

In dieser schweren und entbehrungsreichen Zeit geschah es, daß die edelsten dieser Zweiradritter sich zu einem Bündnis auf Ehr und Gegenseitigkeit entschlossen.

Sie waren es leid sich nur im eisigen Winter, in dunklen Wäldern und unter dem Schutze des mächtigen Elefanten zu treffen.

Sie gründeten Ihren Geheimbund – den gelben Schal – der als Bundesverband der Motorradfahrer in die Annalen eingehen sollte.

Das ursprüngliche Erkennungszeichen aber geriet alsbald immer mehr in Vergessenheit. Nicht weil die Gralshüter ihn verstießen, nein, die nachfolgende Schar junger Lehnseute ging einfach mehr mit der Mode, und die ließ mit Ihrem goretextilenem Stil solch primitiven Schnickschnack wie gelbe Schals einfach nicht mehr zu.

Als nun die Jahrzehnte in die Lande zogen und die Sorgen der Zunft wieder zuzunehmen schienen, erhob sich Friedhelm der Vordenker und sprach: „Wir müssen uns wieder erkennen!“

Obgleich selbst weder Gralshüter noch Lehnsmann des alten Zunftbündnisses ersann er, oh Wunder, doch dessen altes Tuch, aufgepeppt mit etwas Werbung als Symbol der neuen, wunderbaren Idee jenen anderen zu helfen wo auch immer die es gelb leuchtend wehen lassen.



Man muß es ihm lassen, dem fiedlernden Meister: Es schmückt gar ungemein, auch am Lenker ist es eine Pracht und zeigt von weitem Dir schon an, daß der da vorn am Straßenrand das gelbe Ding an den Lenker band um Dir zu zeigen, daß er vertraut auf Deinen technischen Sachverstand.

Ob's was hilft?

Nundenn, die Zeit wird zeigen ob Friedhelms Gedanken auf fruchtbaren Böden eine neuerliche Saat der Zunftinteressen (-vertretung) ermöglichen sollten.

Thomas Bauer,
Lehnsherr zu Ingolstadt.

Editorial	Seite 2
Inhalt	Seite 3
Elefantentreffen	Seite 4
Jahreshauptversammlung	Seite 6
Veranstaltungen	Seite 8
BVDM-intern	Seite 9
Termine	Seite 10
Touren-Trophy	Seite 12
Club-Aktivitäten	Seite 13
BAGMO	Seite 14
Leder-Leasing	Seite 15
Gespanne	Seite 16
Bücher-Tips	Seite 18
Produkt-News	Seite 20
Meldungen	Seite 22
Reifen	Seite 23
Meldungen	Seite 24

WICHTIGE ADRESSEN

Vorsitzender:

Ralf Köhl
Biekehöhe 27, 33129 Delbrück
Telefon (0 52 55) 4 13 58
Telefax (0 52 55) 4 13 58

Christian Probst
Hatzelhackweg 2, 76287 Rheinstetten
Telefon (07 21) 51 57 11

Beiträge, Mitgliederverwaltung, Adreßänderungen:

Monika Knops
Raiffeisenstraße 102
47259 Duisburg
Telefon (02 03) 78 98 22

BVDM Konto:

National-Bank Duisburg
BLZ 350 200 30; Konto 5 432 510

BVDM-Geschäftsstelle:

Postfach 11 00 09
63457 Hanau
Telefon (0 61 81) 25 78 49

IMPRESSUM

BALLHUPE

Herausgeber:
Bundesverband der Motorradfahrer

Redaktion: Ballhupe Uwe Reitz

Postfach 11 20
65780 Hattersheim
Telefon (0 61 90) 93 00 45
Telefax (0 61 90) 93 00 45

Anzeigenleitung: Michael Lenzen

Bruchhausener Straße 17
51702 Bergneustadt
Telefon (0 22 61) 4 15 88
Telefax (0 22 61) 4 19 71

Druck: graphoprint, Koblenz.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Nachdruck nur mit Quellenangabe.
Belegexemplar erbeten.

Briefe, Berichte, Veranstaltungshinweise oder Termine bitte schriftlich an die Redaktion. Dabei unbedingt den Redaktionsschluß beachten! Zuschriften, die nach diesem Datum eingehen, können für das nächste Heft nicht mehr berücksichtigt werden.

Redaktionsschluß für **Heft 2/94** ist der **15. Mai**.

Diese Ausgabe der Ballhupe erscheint dann Ende Juni.



Schlammschlacht in Loh Tauwetter statt Schnee

Ein Stimmungsbericht von Dorothee Bengart

7200 zahlenden Teilnehmern und 1000 Besuchern bot das 6. Elefantentreffen im Bayerischen Wald ein ungewohntes Bild. Föhn mit Temperaturen um 8 Grad Celsius ließ den Restschnee dahinschmelzen und verwandelte die Viehwiesen und Wege des Hexenkessels in Loh zu Schlammsohlen. Abfließendes Schmelzwasser bildete vor der Stockcar-Arena des Geländes einen Teich von 90 cm Tiefe, der zu einem Hauptattraktionspunkt wurde. Tagesthema Nr. 1: Kann der Teich ohne Gepäckverlust oder Ausfall der Maschine durchfahren werden? Der Frühling wird das eine oder andere fehlende Stück zutage treten lassen.

Ganz so dramatisch, wie es nun scheinen mag, verlief das

Treffen doch nicht. Die Organisatoren hatten vorbildliche Vorarbeit geleistet. Für die Teilnehmer in der Arena gab es Zufahrtsmöglichkeiten, die nicht durch den Motorradteich führten. Auch standen mehr Wiesen als im Vorjahr zur Verfügung, so daß selbst spät angereiste noch freie Zeltflächen fanden. Gleichwohl zelteten einige Teilnehmer im Wald und auf nicht gepachteten Wiesen. Einfallsreichtum und überzeugende Argumente waren vonnöten, um diese Leute von den abgesperrten Flächen zu vertreiben.

Eine Woche vor dem Treffen waren die ersten der 130 auch ausländischen Helfer angereist. Hierunter waren viele neue, die sich z. T. durch großen Eifer und unermüdi-

chen Einsatz hervortaten. Sie und die alten Hasen riegelten die Ortschaft Loh mit 450 Meter Bauzaun von den motorradfahrenden Horden ab, legten Strom-, Telefon- und Wasserleitungen, installierten mehrere hundert Meter Schneeäune und vieles mehr. Christel Orlowski und das Damenteam übernahmen die hervorragende Helferverpflegung mit einfachsten Mitteln, bis am Donnerstagabend Fritz Leidig und seine Horex- und Gespannfreunde mit großem Bagagewagen und Motorradgespann ankamen. Endlich konnten die z. T. schon Montag angereisten Trefferteilnehmer aufatmen, die sich bis dahin außerhalb verpflegen oder den eigenen Kochlöffel schwingen mußten.

Das Fahren auf dem Gelände gestaltete sich durch das extrem milde Wetter äußerst schwierig. Der Boden war nicht gefroren, so daß die Kräder und Gespanne tiefe Fahrspuren hinterließen, sie sich mit Schmelzwasser füllten. Hatten es die ersten Teilnehmer mit dem Fahren im Gelände noch leicht, so mußten die ab Freitag angereisten mit rutschigen, bis zu 30 cm tiefen Spurrillen kämpfen und teilweise geschoben werden, was den Helfern anzusehen war. Auch die anlehnungsbedürftigen Fußgänger ließen nicht immer Freude aufkommen, nachdem sie selbst in die Matsche gefallen oder von ihr naßgespritzt worden waren.

Überraschenderweise ließ sich

die Polizei von diesen widrigen Umständen nicht abhalten, das Gelände persönlich zu inspizieren. Einer der hochgekremelter Hose auf dem Gelände gesehenen Polizisten ist als Polizeipsychologe tätig. Von Anfang an drängte er darauf, bei der Einsatzleitung für das Treffen dabei zu sein. Nachdem er sich auf dem Gelände umgesehen und mit Teilnehmern gesprochen hatte, erklärte er, hier könne man alles über Psychologie vergessen, weil man so prima mit den „Elefantentreibern“ auskäme. Erstmals bei der Veranstaltung war die weibliche Polizei zugegen. Zwei Polizistinnen ließen sich durch BVDM-Helfer das Gelände zeigen und von diesen auf Motorrädern in die Arena fahren. Der BVDM – Dein Freund und Helfer!

Das Bayerische Rote Kreuz war dieses Jahr wieder dabei



Stock-Car-Rennen wo sich die Elefanten treffen



Am 1. Mai ist es wieder soweit – dann verwandelt sich das Gelände, auf dem unser Elefantentreffen stattfindet, in einen Hexenkessel. Und unten in der Arena knibbeln sich 250 Teilnehmer beim Stock-Car-Rennen. Die Wiesen, auf denen im Winter Zelte standen, fungieren als Parkplätze für mehrere tausend Besucher.

In Süddeutschland gibt es fünf Veranstalter, die Stock-Car-Rennen ausrichten. Der Stock-Car-Club Solla ist einer davon.

Seit 1978 finden hier jährlich zweimal Rennen in der Arena statt, die eigens für diesen Zweck aus dem Boden herausgesprengt wurde.

Ab Samstag morgen beginnen Trainingsläufe. Gefahren wird in fünf Klassen; es gibt Junioren-, Damen-, Programm-, Meisterschafts- und Eigenbauläufe. Bei letztgenannten wiegen die Fahrzeuge bis 3 Tonnen, und 90 Prozent der Fahrzeuge haben einen Allradantrieb bei Motorleistungen um

die 400 PS. Auch Konstruktionen wie 2 BMW-Motoren à 200 PS, die 3 Achsen antreiben, sind zu sehen. Sinn des Rennens ist es, als erster die Ziellinie zu überfahren. Dabei sind alle Kunstgriffe erlaubt, auch das Anrennen der Mitfahrer. Die Höchstgeschwindigkeit bewegt sich zwischen 80 und 100 km/h. 17 Läufe werden ausgetragen, bis die endgültigen Sieger feststehen.

Dorothee Bengart

und verzettelte manch leichte Schnitt- und Brandverletzung. Schlimmeres war aber auch zu verzeichnen – ein Teilnehmer brach sich ein Bein; ein anderer war ausgerutscht und zog sich einen Rippenbruch zu. Diese und andere, mußten von den Helfern des BRK mit der Trage zum Rettungswagen gebracht werden. Ein schwieriges Unterfangen auf den rutschigen, schlammverschmierten Wegen, die teilweise starkes Gefälle aufweisen. Einen herzlichen Dank an die Helfer des BRK und an Dr. Guillery aus Nürnberg von der AMA, der wie bereits in den Vorjahren die ärztliche Versorgung vor Ort übernommen hatte.

Wie im letzten Jahr gab es einen Tauziehwettbewerb; das Holzsägen fiel wegen des Wetters aus. Den schönsten Eigenbau hatte Martin Spieckermann aus Dorsten mitgebracht; ein Yamaha XS 500-Gespann. Der älteste Teilnehmer war Johann Georg Lubert aus Berching, der dieses Jahr 76 Jahre alt wird. Die weiteste Anfahrt hatte Manuel Cordero aus Las Palmas/Spanien mit 5500 km, gefolgt von Ermario Joseph aus Cadix/Spanien mit 3100 km. Den größten Club stellten die Roßbacher „Planlos“ mit 28 Teilnehmern.

Einen Club, der den BVDM ehrte, gab es dieses Jahr auch. Zum Zeichen der Freundschaft überreichte der Motorradfahrerclub „SE 30“ aus Sevilla/Spanien Horst Orlowski als Vertreter des BVDM einen gegossenen Turm aus Sevilla in Pokalform und einen großen, luftgetrockneten

Schinken. Letztgenannter fand ein jähes Ende, als er bei dem Helfer-Abschiedessen zur Begrüßung herumgereicht wurde.

Erwähnenswert sind noch zwei Leute, die besonderes Pech hatten. Der erste der beiden war ein Elefantentreiber, der beim Fremdenverkehrsamt Grafenau eine falsche Auskunft erhalten hatte und eine Woche zu früh angereist war; es war ihm leider nicht möglich, bis zum Treffetermin zu warten. Der zweite war der letzte Teilnehmer, der erst am späten Sonntagnachmittag erschien. Er war aus Italien angereist; sein Wohnort liegt 1200 km vom Treffengelände entfernt. Nach 800 km Fahrtstrecke stellte er fest, daß er sämtliche Papiere zu Hause hatte liegen lassen, und kehrte um. Danach erlitt er einen Platten und mußte auf das Öffnen der Werkstätten am nächsten Morgen warten. Wenigstens traf er nach 2800 km langer Irrfahrt noch BVDM-Mitarbeiter auf dem Gelände an, die ihm die heißbegehrte Plakette nebst Jahresanhänger und Programm geben konnten. Mit den Helfern feiern wollte der Italiener jedoch nicht, da er am nächsten Tag wieder arbeiten mußte.

Damit die Anreise zum falschen Termin ein Einzel-schicksal bleibt, sei der Termin des 40. Elefantentreffens 1995 schon jetzt bekanntgegeben – vom 3. bis 5. Februar 1995. Wo das Jubiläumstreffen stattfindet, dürfte inzwischen allen bekannt sein.



Grußwort des Veranstalters

Liebe Motorradfahrerinnen und Motorradfahrer, sehr geehrte Gäste,

wir begehen heute hier in Thurmansbang-Solla das 6. Elefantentreffen im Bayerischen Wald und das 38. überhaupt. Dazu begrüßt Euch der Bundesverband der Motorradfahrer sehr herzlich und heißt Euch willkommen.

Wir haben uns wieder einiges einfallen lassen müssen, um ein geordnetes Elefantentreffen zu gewährleisten. Der vorhandene Schnee ist leider nicht mit Dauerfrost verbunden. So werden die morastigen Fahrwege immer breiter und verbrauchen unseren kostbaren Platz zum Zelten. Wir appellieren deshalb an Eure Kameradschaft und bitten Euch, näher zusammenzurücken.

Von unseren Besuchern, also von Euch, erwarten wir rücksichtsvolles Verhalten gegenüber anderen Elefantentreibern, den Anwohnern, unseren Hel-

fern, den Absperrungen und auch der Natur.

Euer diszipliniertes Verhalten ist eine wichtige Voraussetzung für das nächste Elefantentreffen hier in Thurmansbang-Solla. Zelten außerhalb dieses Geländes ist strikt verboten, und Autos dürfen nur auf dem ausgewiesenen Parkplatz in Solla abgestellt werden. In Eurem Garten duldet auch Ihr keine fremden Zelte oder Autos.

Ein besonderer Gruß gilt den Mitgliedern des Moto Club SE 30 aus Sevilla in Spanien, die uns ein schönes Gastgeschenk mitgebracht haben.

Für den heutigen Abend wünsche ich den Besuchern viel Spaß und unseren Helfern einen ruhigen Verlauf. Kommt morgen gut zuhause an, damit wir uns im nächsten Jahr in alter Frische wiedersehen können.

Horst Orlowski



Clubrückerstattung steht erneut zur Diskussion

Jahreshauptversammlung in Solingen

Alle Mitglieder und Freunde des BVDM e. V. sind herzlich eingeladen, an der ordentlichen Jahreshauptversammlung 1994 des Bundesverbandes der Motorradfahrer e. V. teilzunehmen.

Die JHV findet statt am: Samstag den 16. April 1994 um 15.00 Uhr in der Jugendherberge Solingen Gräfrath.

Für die JHV ist laut BVDM-Satzung Paragraph 8 Punkt 5 folgende Tagesordnung vorgesehen:

TOP 1 Begrüßung durch den Gastgeber und den Vorstand

TOP 2 Berichte des Bundesvorstandes

TOP 3 Berichte der Kassenprüfer

TOP 4 Berichte der Ausschußvorsitzenden und Referenten. Wenn die Berichte nicht mündlich abgegeben werden können, müssen sie rechtzeitig an den Vorstand verschickt werden der sie dann verliest.

TOP 5 Ernennung eines Versammlungsleiters

TOP 6 Entlastung des Bundesvorstandes

TOP 7 Neuwahl von zwei Kassenprüfern

TOP 8 Anträge:

Bis zum Abgabeschluß am 22. 1. 1994 lagen folgende Anträge auf Satzungsänderung vor:

Antrag 1 gestellt durch Michael Lenzen:

Die JHV möge beschließen, Paragraph 18 Absatz 9 wie folgt zu ändern: Die Bundeskasse behält ab 1995 alle Mitgliedsbeiträge ein. 1994 werden 25 Prozent der Beiträge an die BVDM-Vereine überwiesen. Ab 1995 entfällt diese Überweisung.

Antrag 2 gestellt durch Christian Probst:

Die JHV möge beschließen, Paragraph 18 Absatz 9 ersatzlos zu streichen.

Antrag 3 gestellt durch Ralf Kühl:

Paragraph 18 Mitgliedsbeiträge und Gerichtsstand, Punkt 9 soll wie folgt geändert werden:

a) Die BVDM-Bundeskasse überweist den BVDM-Vereinen von den durch die Vereinsmitglieder gezahlten Beiträge DM 20,- pro Mitglied für Ihre Aufgaben gemäß Paragraph 4 Abs. 4.

b) Jeder BVDM-Verein hat das Recht, auf diese Rückerstattung ganz oder teilweise zu verzichten.

c) Soweit BVDM-Vereine auf die Rückerstattung verzichten, können sie, für die durch sie durchgeführten BVDM-Veranstaltungen einen Zuschuß beantragen. Über die Bewilligung und die Höhe des Zuschusses entscheidet der BVDM-Bundesvorstand.

Antrag 4 gestellt durch Ralf Kühl:

Paragraph 18 Mitgliedsbeiträge und Gerichtsstand, Punkt 4 soll wie folgt geändert werden: Bei Ehepaaren und eheähnlichen Lebensgemeinschaften, bei denen beide Partner Mitglied im BVDM sind, wird für einen der Partner nur der halbe Jahresbeitrag erhoben.

Antrag 5 gestellt durch Uwe Reitz:

Der BVDM erhebt von seinen Mitgliedern einen Jahresbeitrag von DM 72,-.

TOP 9 Verschiedenes.

Wir würden uns freuen, wenn sich wieder viele Mitglieder und Gäste an der Meinungsbildung und den Entscheidungen der JHV 1994 beteiligen.

Aufgrund der positiven Erfahrungen der vergangenen Jahre werden auch während der diesjährigen JHV keine alkoholischen Getränke ausgeschrieben.

Für den Vorstand
Ralf Kühl
2. Vorsitzender



Ausflugstips für alle die schon früher anreisen

Klingenmuseum und Schwebebahn

Ins „Bergische Land“ führt die diesjährige Jahreshauptversammlung des BVDM. Seinen Namen verdankt die Region den Grafen von Berg. Die „Gipfel“ rund um Solingen selbst reichen kaum über 500 Meter hinaus.

Nachfolgend ein paar Ausflugstips, für alle, die schon etwas früher zur JHV anreisen wollen, um die schöne Landschaft und ihre Besonderheiten zu erkunden.

In Remscheid findet sich das Deutsche Werkzeug-Museum, das einen umfassenden Überblick über die technische Entwicklung der Werkzeuge seit der Altsteinzeit bietet. An den Entdecker der nach ihm benannten X-Strahlen, Wilhelm Conrad Röntgen, erinnert das gleichnamige Museum, das ebenfalls in Remscheid zu finden ist.

Info-Telefon (0 21 91) 4 41.

In Dormagen, am linken Ufer des Niederrheins, lädt die Kurkölnische Zollfestung zu einem Besuch ein. Zur Rheinseite hin liegen das Schloß Friedestrom und der Rhein-

turm, entgegengesetzt dazu der Mühlenturm, der einen herrlichen Blick über die Anlage bietet.

Info-Telefon (0 21 06) 5 35 18.

Solingen, die „Klingenstadt“ ist seit dem Mittelalter das Zentrum der deutschen Schneidwarenherstellung. Schleifkotten, Deutsches Klingenmuseum, Schloß Burg und der Mammutkiefer in Wermelskirchen sind nur einige der Sehenswürdigkeiten.

Info-Telefon (02 12) 29 00.

Eine ganz besondere Attraktion ist die Müngster Brücke, die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands, die in der Zeit von 1894 bis 1897 erbaut wurde und die Städte Remscheid und Solingen miteinander verbindet. Sie ist 500 Meter lang und 107 Meter hoch.

Hierüber und über die vielen anderen Sehenswürdigkeiten rund um die Jugendherberge in Solingen informiert der Landesverkehrsverband Rheinland, Postfach 20 08 61, 53138 Bonn.

Info-Telefon (02 28) 36 29 21.

Der Kaiserwagen wurde für uns reserviert

Auch für Kinderbetreuung ist gesorgt

Geschichte erleben und Zukunft gestalten. Unter dieses Motto könnte man die diesjährige Jahreshauptversammlung des BVDM am 16. April 1994 stellen. Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung konntet Ihr bereits den Euch persönlich übersandten Einladungen entnehmen.

Wie bereits in den Vorjahren wollen wir Euch auch in diesem Jahr ein Rahmenprogramm bieten, das für jeden Geschmack etwas bereit hält.

Die JHV findet in der Jugendherberge in Solingen-Gräfrath statt. Für Freunde der Bergischen Architektur lohnt sich ein Besuch des altbergischen Stadtkerns von Solingen. Wesen Interesse besonders der Technik gilt, kann hier seine Neugier befriedigen. Solingen hat eine jahrhundertealte Tradition als Waffen und Klingenschmiede. Eine Klingenmanufaktur in der Nähe der JH bietet die Möglichkeit sich einmal selbst anschauen wie Scheren und Messer hergestellt wurden und werden. Sogar eine Motorradproduktion konnte man in der Zeit von 1926 bis 1955 aufweisen. Im heutigen Wuppertal-Barmen/Langerfeld hatte die Tornax-Motorfahrzeugfabrik ihren Sitz.

Aufgrund der Nähe zu Wuppertal darf eine Attraktion nicht fehlen. Eine Fahrt mit der Wuppertaler Schwebebahn. Für Samstag um 11.00 Uhr haben wir den traditionellen „Kaiserwagen“ der Schwebebahn gemietet der uns in einer anderthalbstündigen Fahrt über den historischen Teil der Wuppertaler Schwebebahn führt. Der Fahrpreis für Erwachsene beträgt 6,- DM und für Kinder über 1,40 m 3,- DM.

Damit auch in diesem Jahr die Großen ruhiger an der JHV teilnehmen können, ist für die Zeit der JHV am Samstag von 15.00 bis ca. 20.00 Uhr wieder

für Kinderbetreuung gesorgt. Wenn möglich, gebt Euren Kindern doch etwas Malzeug und Spiele mit.

Da auch für das leibliche Wohl alles vorbereitet ist, wünschen wir uns nur noch ein sonniges Wochenende und eine riesige Beteiligung an der Jahreshauptversammlung des BVDM 1994.

Unser herzlichster Dank gilt heute schon den Organisatoren und Veranstaltern der JHV 1994, den Tourenfreunden Wuppertal. Für weitere Informationen steht Euch Rainer Windisch von den Tourenfreunden Wuppertal unter Tel. (02 02) 73 11 00 gerne zur Verfügung.

Ralf Kühl
2. Vorsitzender

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung lädt der Vorstand alle Club-, IG- und Vereinsvorstände, sowie alle Referenten und Regionalbüroleiter zur 1. Gesamtvorstands- und Bundesbeiratssitzung 1994 ein.

Die Bundesbeiratssitzung findet statt am:

Freitag, den 15. April 1994 um 17.00 Uhr in der JHB Solingen Gräfrath.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

TOP 1 Berichte des Vorstands und der Referenten

TOP 2 Berichte über Veranstaltungen

TOP 3 Finanzen

TOP 4 Veranstaltungen und Termine 1994

TOP 5 Verschiedenes

Für den Vorstand
Ralf Kühl
2. Vorsitzende

Starke Interessenvertretung muß finanziell gesund sein

Immer wieder kommt in den Gesprächen zum Ausdruck, den BVDM-Vereinen die Rückzahlung für ihre Mitglieder zu streichen. Auf der Jahreshauptversammlung 1993 in Augustsburg konnte der Antrag auf Streichung der Rückzahlung noch gerade gestoppt werden.

Die Vorstellung, daß bei Streichung der Rückzahlung eben diese gesparte Summe dem BVDM zugute käme, ist eine Milchmädchenrechnung.

1. Die Vereine kommen heute bei den gestiegenen Kosten (Porto etc.) auch bei sparsamer Haushaltsführung mit 25,- DM pro Mitglied kaum noch aus. Sollte die Rückzahlung des BVDM an seine Vereine entfallen, muß diese Summe zusätzlich als Beitrag erhoben werden – also eine Beitragserhöhung für die in Clubs engagierten BVDM-Mitglieder.

2. Das oft gehörte Argument, die in Ortsclubs eingetragenen BVDM-Mitglieder „zahlen nur 25,- DM“ ist von der Sache her falsch. Tatsächlich zahlt jedes BVDM-Mitglied 50,- DM. Die Rückzahlung der 25,- DM an den Verein ist dringend notwendig, um auf Vereinsebene „für den BVDM“ Arbeit leisten zu können.

3. Die These, daß die Vereine im BVDM nicht genug leisten ist wenig sachlich. Sorgen doch Vereine des BVDM in großem Maße für Zusammenhalt, organisieren Veranstaltungen und treten in der Öffentlichkeit auf.

Wie soll es nun weitergehen? Aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen wird man sicherlich um eine angemessene Beitragserhöhung nicht herumkommen.

Dabei sollte man beachten, daß die Vereine mindestens 30,- DM pro Mitglied benötigen. Ob man nun 60,- DM, 70,- DM oder 80,- DM für einen funktionsfähigen BVDM zahlen muß, im Vergleich zu anderen ähnlichen Organisationen ist der Beitrag im tragbaren Rahmen. Im Vergleich zu den allgemeinen Lebenskosten und den Einkommensteigerungen der letzten 20 Jahre ist der Beitrag des BVDM gesunken.

In einer Zeit, in der die Probleme für Motorradfahrer durch Streckensperrungen und technischer Vorschriften etc. immer größer werden, benötigen wir eine starke Vertretung und die muß auch finanziell auf gesunden Beinen stehen.

Manfred Ahrens



Die höchste Eisenbahnbrücke Deutschlands.

Reisen statt rasen – Urlaub mit dem Motorrad

Der diesjährige „Tag des Motorradfahrers“ findet am 7. Mai 1994 statt. Ziel ist es wie jedes Jahr, durch Stände und Attraktionen Autofahrer anzusprechen und diese auf die spezifischen Probleme der Motorradfahrer hinzuweisen. Außerdem soll um mehr Verständnis unter allen Verkehrsteilnehmern geworben werden.

Beim diesjährigen Motto „Reisen statt Rasen – Urlaub mit dem Motorrad“ soll das Motorrad nicht nur als Wochenendfreizeitbeschäftigung vorgestellt werden. Gemütliches und stressfreies Reisen in den Urlaub, ob allein oder in einer Gruppe, wird anhand von Info-Material vorgestellt. Leider werden auch heute noch die Motorradfahrer als nervtöten-de, rücksichtslose und gefähr-

liche Teilnehmer im Straßenverkehr angesehen. Na klar, schwarze Schafe gibt es überall! Aber vielleicht kann der diesjährige „Tag des Motorradfahrers“ dazu beitragen, solche Klischees abzubauen.

Ich bitte alle Vereine, Gruppen und auch Einzelpersonen um rege Teilnahme. Auch dieses Jahr erhalten die Teilnehmer Info-Pakete mit Postern und Faltpblättern, die sie ca. 2 Wochen vorher zugeschickt bekommen. Alle BVDV-Mitglieder bekommen auch ohne vorherige Anmeldung so ein Info-Paket. Anmeldeschluß für den TdM '94 ist der 1. April! Informationen und Anmeldungen bei:

Claudia Steinke,
Mummelstr. 5, 59457 Werl,
Telefon (0 29 22) 8 52 66.



Die Motorradfreunde Weserstein, die im letzten Jahr zusammen mit dem Motorsportclub Göttingen, dem TÜV und Göttinger Motorradhändlern den TdM veranstaltet haben, haben sich echt was einfallen lassen: Demo – Schleiftest mit Jeans – und Lederbekleidung, Motorradgeschicklichkeitstour, Motorradfahren für Kinder, Leistungsprüfstand für 80er und eine Ausstellung von Rennveteranen. Eine kleine Anregung für all jene, die sich in diesem Jahr ebenfalls am TdM beteiligen wollen. Ein kleiner Infostand tut es allerdings auch. Denn: Dabei sein ist alles!

Tag des Motorrad- fahrers

Der Steinerne Saal ist Zielort der Deutschlandfahrt Burgen und Schlösser rund um die alte Hansestadt Lemgo / Der Weg ist das Ziel

Auch in diesem Jahr findet die beliebte Deutschlandfahrt vom 2.-4. September statt. Zielort ist diesmal die „Alte Hansestadt“ Lemgo in Ostwestfalen-Lippe. Hier ist auch der BVDV-Mitgliederclub „Elefantentreiber Lippe“ beheimatet, der sich 1994 für die Strecke und die Organisation am Zielort verantwortlich zeigt.

Wir werden uns bemühen, eine abwechslungsreiche Strecke mit interessanten Kontrollstellen an Burgen, Schlössern und anderen Sehenswürdigkeiten zusammenzustellen. Dieses Jahr wird die 2-Tagestour durch 3 alte und erstmals 2 neue Bundesländer führen: Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Die Kontrollstellen werden, abseits von Autobahnen und Großstädten, an den reizvollen Stellen dieser 5 Bundesländer liegen.

Wie jedes Jahr geht es bei dieser Veranstaltung nicht um Geschwindigkeit, sondern um genaue Ausarbeitung eines eigenen Tourenplanes und das Lösen der Fragen an den Kontrollstellen. Die Antworten sind überall ablesbar, man muß nur die Augen ein wenig aufhalten. Für jedes Ziel gibt es verschiedene Punktzahlen, die am Ende addiert werden und so über die Platzierung entscheiden.

Die meisten Hauptkontrollen liegen in der Nähe eines Campingplatzes, so daß es mit der Übernachtung keine Schwierigkeiten gibt. Bei einer gut geplanten Tour hat man, wie immer, Zeit für Pausen an den Kontrollstellen, die man mit einer kleinen Stärkung und einem Plausch mit seinen Mitstreitern ausfüllen kann.

Wir würden uns freuen, alte und viele neue Gesichter am Zielort, dem „Steinernen Saal“

(Marktplatz) der „Alten Hansestadt“ Lemgo begrüßen zu können. Die Schützenhalle ist für Abendessen, Siegerehrung und Sonntagsfrühstück schon für Euch gebucht, sowie der Lemgoer Campingplatz. Jetzt braucht Ihr nur noch Eure Nennung anfordern und starten.

Ausschreibung und Nennung:
(Bitte 3,- DM Rückporto beilegen)

Heinz Sauerland,
Klosterfeld 1, 47589 Uedem,
Telefon (0 28 25) 14 94

Info zur Tour:
Wolfgang Werner,
Telefon (0 52 22) 2 22 36.

**Gespann-
Helmsprech-
anlage**
für maximal
4 Teilnehmer

baehr GmbH & Co. KG
66957 Vinningen
Marktstraße 2,
Telefon:
0 63 35/50 04
Telefax:
0 63 35/50 08

neu

KOBEL & PARTNER 0 63 31-914 95



E.M.U. ade? . . .

. . . Nein!

Die Gründung einer politisch neutralen, europäischen Motorradfahrervertretung war ein leichtes, jedoch dafür einen geeigneten und von der EG-Bürokratie akzeptierten Namen zu finden schon weitaus schwieriger!

Da die ursprüngliche Abkürzung E.M.U. für EUROPEAN MOTORCYCLIST'S UNION bei den, gerade auch in puncto

Namenskürzeln, immens arbeitswütigen EG-Beamten und Politikern zu ständigen Verwechslungen mit der European Monetary Union, also der Europäischen Währungsunion (!!!) führte, haben sich die Mitglieder des Motorradadachverbandes kurzerhand entschlossen diesen in

EMA – EUROPEAN MOTORCYCLIST'S ASSOCIATION

umzutaufen.

Wir hoffen damit, sowohl den europäischen Motorradfahrern einen eingängigen Namen für Ihren Dachverband, als auch den Brüsseler Eurokraten einen akzeptablen Konsens für eine dauerhafte und effiziente Arbeit anbieten zu können.

Selbstverständlich wird der Bundesverband der Motorradfahrer – BVDM e. V. weiterhin Mitglied in der EMA sein.



Ab sofort kann der BVDM-Beitrag auch per Banklastschrift eingezogen werden. Hierzu genügt eine schriftliche Mitteilung an Monika Knops mit Angabe der kompletten Bankverbindung sowie Datum und Unterschrift. Wer will, kann auch den Beitrag für 1994 schon so einziehen lassen.

Endlich eine Geschäftsstelle doch kein Geschäftsführer

Aber der Anfang ist gemacht / Hilfe tut Not

Lange wurde darüber diskutiert, ob der BVDM sich eigene Räume für eine Geschäftsstelle leisten sollte. Nachdem sich der Vorstand über dieses Thema geeinigt hatte, ging die Suche nach geeigneten Räumen los. Die sind nun endlich gefunden. Die neue Geschäftsstelle befindet sich in Hanau, genauer in der Hanauer Vorstadt 13. Es ist ein kleines Ladengeschäft mit Platz für Büroarbeiten und Lagermöglichkeiten. Es befindet sich übrigens in unmittelbarer Nähe von Werkstätten der 4 japanischen Motorradherstellern.

Die Geschäftsstelle soll zunächst einmal von unseren eigenen Mitgliedern ehrenamtlich geführt werden, eine professionelle Führung muß angesichts der auch beim BVDM knappen Kassen erst einmal zurückgestellt werden. Die Geschäftsstelle soll für die Beantwortung aller Fragen von unseren Mitgliedern zuständig sein und auch der zentrale Anlaufpunkt für alle Interessenten am BVDM werden. Was dort nicht selbständig erledigt werden kann, wird an die entsprechen-

den Referenten weitergegeben. Eventuell wird auch das Lederleasing in die Geschäftsstelle integriert.

Für alle diese Arbeiten wären natürlich die Mithilfe unserer Mitglieder für die Verantwortlichen aus den Reihen des Vorstands und der Referenten eine gute und wertvolle Unterstützung. Für das Rhein-Main-Gebiet bietet sich die Geschäftsstelle zusätzlich als Zentrale eines noch zu schaffenden Regionalbüros an.

Welche Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen aus Frankfurt und Umgebung wollen etwas für die Belange der Motorradfahrer vor Ort tun und für unsere Interessen eintreten???

Meldet Euch, die Geschäftsstelle ist brieflich über das Postfach 11 00 09 in 63434 Hanau und telefonisch oder per Fax unter der Nummer (0 61 81) 25 78 49 zu erreichen.

Macht mit! Wir brauchen Eure Mithilfe, damit unsere zwei Räder nicht von vielen anderen Rädern zermahlen werden.

Eifel-Touren geplant

Der BVDM veranstaltete in 1992 geführte Touren durch die Steiermark. Diese Touren kamen bei unseren Mitgliedern sehr gut an.

Daher haben wir uns entschlossen, einen Tourenveranstalter zu suchen, der exklusiv für den BVDM ein gleichwertiges Programm erarbeitet und durchführt. In JB-Tours aus Meinerzhagen haben wir den Veranstalter für unsere Eifel-Tour gefunden.

Ausgangspunkt der Tour ist Meinerzhagen. Es geht zuerst in die Nähe von Gerolstein. Dort ist das Basishotel, in dem das Reisegepäck bleibt. Neben Fahrten quer durch die

Eifel ist auch ein Abstecher über die belgische Grenze in die Ardennen geplant.

Die Termine sind 11.-16. 10. 94 und 16.-21. 5. 95.

Der Preis liegt bei 760,- DM bzw. 630,- DM für Sozia/Sozios.

Dafür gibt es: Führung auf der gesamten Tour; Unterkunft in Doppelzimmern (Einzelzimmer gegen 150,- DM Aufpreis möglich); Vollverpflegung; Fahrkosten. Nicht enthalten sind Benzinkosten, Getränke und Kaffeepausen.

Nähere Informationen bei: Jens Busse, Höltchen 1, 58540 Meinerzhagen, Tel. u. Fax: (0 23 54) 63 39.

BVDM ins Bild gerückt

Vieles was im BVDM passiert ist es Wert dokumentiert zu werden. Für unsere Informationsblätter, einen Ballhupe Sonderdruck und unser Archiv benötigen wir Eure Unterstützung.

Um den BVDM ins rechte Licht zu rücken, wollen wir Bilder sprechen lassen. Bilder, die unsere Veranstaltungen, Messen und Treffen so zeigen, wie Ihr sie als Besucher erlebt.

Gute Fotos oder Dias sind gefragt. Für jedes Foto, das wir veröffentlichen, erhält der Einsender ein kleines Dankeschön in Form eines BVDM-Nothilfesets oder eines gelben Schals – das Original –.

Sendet eure Fotos oder Dias bitte bis zum 15. 8. 1994 an die Redaktion Ballhupe oder an den zweiten Vorsitzenden Ralf Kühn. Bitte klebt auf die Rückseite der Fotos Euren Namen und Eure Adresse. Sendet bitte keine Originale ein. Am günstigsten sind Papierabzüge im Format 13 x 18 cm.

Jetzt gilt es unsere Veranstaltungen zu besuchen, Fotos zu machen und diese rechtzeitig abzusenden. Aber: Mit Einsendung der Fotos erklärt der Einsender alle Rechte an den Fotos innezuhaben und mit einer Veröffentlichung in BVDM-Medien einverstanden zu sein.

Seit vielen Jahren gibt es den von unserem Bundesverband ausgearbeiteten Sportpokal. Diese aus den verschiedensten Fahrten bestehende Veranstaltung findet ab 1994 in leicht abgeänderter Form statt. Um dieser Umgestaltung Rechnung zu tragen heißt diese Veranstaltung ab sofort BVDM-Touren-Trophy. Die Touren-Trophy besteht aus 8 verschiedenen Wertungsläufen, die in verschiedenen Bundesländern und dem angrenzenden europäischen Ausland stattfinden.

Um sich in der Jahreswertung der Touren-Trophy zu platzieren, muß ein Starter an mindestens 3 der genannten Touren teilnehmen. Von den Startern, die an allen Touren teilgenommen haben, werden die 6 besten Einzeltouren gewertet. Die 2 schlechtesten Einzeltouren sind Streichwertungen. Für jede Platzierung in der Gesamtwertung jeder einzelnen Trophy-Tour werden, abhängig von der Starteranzahl, unterschiedliche Punkte vergeben! Für den 3. Platz einer Tour mit 50 Startern werden aber mehr Punkte vergeben als für einen 3. Platz einer Tour mit 30 Startern. Die abschließende Gesamtwertung wird nach Ablauf der letzten Trophy-Tour von Edgar Müller vorgenommen.

Bei der Auswahl der Streckenführung sind alle Veranstalter bemüht, diese auf für Motorräder geeigneten Straßen in landschaftlich schöner Umgebung festzulegen. Da die einzelnen Trophy-Touren von unterschiedlichen, dem BVDM angehörenden Ortsclubs ausgerichtet werden, ist für Abwechslung gesorgt.

Die Hauptaufgabe der einzelnen Touren besteht darin, eine eingezeichnete Strecke in der vom Ausrichter vorbereiteten Kartencopie, abzufahren. Es wird z. B. nach Generalkarten im Maßstab 1:200.000 oder topographischen Karten 1:50.000 gefahren. Um kontrollieren zu können, ob dem Starter diese Aufgabe gelingt, werden an der Strecke sogenannte Orientierungskontrollen

(OK) an Zaunpfählen oder ähnlichem befestigt. Diese muß dann jeder Starter in seine am Start erhaltene Bordkarte eintragen. Fährt ein Starter eine andere als die vorgegebene Strecke, fehlt ihm eins oder mehrere OK-Schilder. Hierfür wird er dann mit Strafpunkten belegt. Als zusätzliche Fahraufgabe wird des öfteren auch eine Chinesen-Rally oder ähnliches durchgeführt. Die sogenannte Chinesen-Rally wird nach Pfeilskizzen und Entfernungangaben gefahren.

Desweiteren wird eine möglichst genau eingehaltene „Durchschnittsgeschwindigkeit“ vorgegeben. Wird diese unter oder überschritten, so wird auch dies mit Strafpunkten belegt. Die Durchschnittsgeschwindigkeit wird durch jedem bekannte, in der Karte eingezeichnete, Zeitkontrollen (ZK) überwacht. Zusätzlich werden, den Startern nicht bekannte, geheime Zeitkontrollen (GZK) eingerichtet. Das für uns Starter entscheidende ist, daß weder Höchstgeschwindigkeiten noch Bestzeiten erzielt werden sollen oder müssen!

Dies hört sich nun schlimmer an als es in der Praxis ist. Um einen Eindruck zu vermitteln und den Ablauf transparent zu machen wird der MC-Sauerland am 9. 4. 1994 eine Schnupper-Trophy-Tour für interessierte Neulinge durchführen.



Den Ablauf haben wir wie folgt organisiert:

10.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer. Beginn des theoretischen Teils, z. B. Einweisung in den Streckenplan = Karte und Chinesen-Rally, ausrechnen der momentanen Durchschnittsgeschwindigkeit u. s. w., Mittagspause. Um 14.00 Uhr sollte der theoretische Teil abgeschlossen sein, Start der Schnupper-Trophy-Tour.

TOUREN-TROPHY	
BUNDESVERBAND DER MOTORRADFAHRER e.V.	
DEUTSCHLAND	LUXEMBURG
LIPPERLAND	SPESSART
SAUERLAND	WESTFALEN
SACHSEN	LUXEMBURG
ELSASS	EIFEL
FRANKREICH	
23. 4. 1994	Pättkesfahrt im Lipperland MC-Diestedde Gerd Pernat, Telefon (0 25 20) 16 80
30. 4. 1994	Hochsauerlandfahrt im Sauerland MC-Sauerland Bernd Keggenhoff, Telefon (0 29 33) 65 26
12.-15. 5. 1994	Niebelungenfahrt in Sachsen MC-Neckarbiker Horst Müller, Telefon (0 62 21) 80 05 37
2.-5. 6. 1994	Enzian-Rallye im Elsaß MC-Sauerland Bernd Keggenhoff, Telefon (0 29 33) 65 26
25. 6. 1994	Spessartfahrt im Spessart MC-Geist-Wadersloh + MC-Sauerland Edgar Müller, Telefon (0 29 45) 51 50
30. 7. 1994	Westfalenfahrt in Westfalen MC-geist-Wadersloh Edgar Müller, Telefon (0 29 45) 51 50
27. 8. 1994	Luxemurgfahrt in Luxemburg V-Rhein-Ruhr Michael Tubes, Telefon (02 11) 30 84 72
24. 9. 1994	Dieter Bail Gedächtnisfahrt in der Eifel MC-Sauerland Bernd Keggenhoff, Telefon (0 29 33) 65 26

Gegen 16.00 Uhr Zielankunft der Teilnehmer.

Während der folgenden Auswertung ist eine nochmalige Besprechung der aufgetretenen Probleme möglich. Bei dieser Schnupper-Trophy-Tour wird nach Möglichkeit jeder der dies möchte von einem Beifahrerkollegen aus unseren Reihen begleitet. Es ist nur bei dieser Schnupper-Trophy-Tour jedem Teilnehmer freigestellt mit Motorrad, Gespann oder Auto teilzunehmen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos! Ausgenommen hiervon sind Verpflegung und persönliche Dinge. Trotz Fahrauswertung und Platzierungen sind keine Pokale zu gewinnen! Als Hilfsmittel sind mitzubringen: Textmarker, Kugelschreiber, Klarsichthülle, Ta-

schenrechner, evtl. Kartenklemmbrett und bestimmt gute Laune. Der Veranstaltungsort ist das Clublokal des Motorradclub Sauerland, Gasthof „Lütke Höh“ in 59846 Allendorf bei Sundern im Sauerland.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Euch um eine unverbindliche telefonische Voranmeldung.

Sollten jetzt noch Fragen offen sein, ruft einfach an!

Wir hoffen, eure Neugierde geweckt zu haben und würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Fahrtleitung:
Motorradclub Sauerland,
Ulrich Blöcher,
Telefon (0 29 32) 3 97 01,
Bernd Keggenhoff,
Telefon (0 29 33) 65 26.

Mit mehr Info-Material wäre der Erfolg noch größer gewesen

Zwei BVDM-Clubs warben um neue Mitglieder / Erfreuliche Resonanz / Mehr Engagement

Als ich erfuhr, daß der Verleger einer bei uns weitverbreiteten kleinen Motorradzeitschrift, dem „KRADBLATT“, einen Motorradweihnachtsmarkt in Neumünster plante, und Vereinen die Möglichkeit bot, kostenlos einen Stand zu bekommen, kam mir die Idee: Warum sollte die „Motorrad Initiative Lübeck e. V.“ nicht Reklame für sich und den BVDM machen?

Sieben Vereinsmitglieder erklärten sich bereit, bei der Aktion mitzumachen. Auf einem kleinen Treffen wurde Standgestaltung, Fahrgemeinschaften und alles Nötige besprochen, und am Freitag dem 3. Dezember fuhr ich mit prallgefülltem Kofferraum zum Aufbau nach Neumünster.

Dort angekommen wurde unsere ganze Planung sofort über den Haufen geworfen. Der Tapeziertisch war auf einmal zu lang, (oder der Stand zu kurz?) der Stromanschluß sollte richtig Geld kosten und der Veranstalter rückte nur 4 Ausstellerausweise raus. Aber sonst waren wir guter Laune!

Nachdem wir etwas improvisiert und umgestellt hatten, waren alle mit der Standgestaltung einverstanden. Es konnte losgehen:

Am Samstag um 10.00 Uhr öffneten sich die Tore, und sofort strömten die Massen herein, als ob es am Samstagmorgen nichts Besseres gäbe.

Nach geringfügigen Anlaufschwierigkeiten (es ist nicht jedermanns Sache sich auf fremde Menschen zu „stürzen“) kamen wir mit immer mehr Leuten ins Gespräch. Dabei kristallisierte sich zum einen heraus, daß der BVDM in unseren Breiten wenig bekannt ist, und zum anderen, daß wichtiges Infomaterial nicht in ausreichender Menge vorhanden ist.

Die kontroversesten Diskussionen hatten wir zum Thema „Laut ist out“. Hier scheint es

tatsächlich nur zwei Meinungen zu geben! Von „das meint Ihr doch wohl nicht ernst“ und der unbedingten Notwendigkeit eines „Soundoptimierers“ bis zur absoluten Zustimmung und „habt Ihr keine Aufkleber“ gingen die Meinungen auseinander. Trotzdem glauben wir, Einigen die Möglichkeit aufgezeigt zu haben, in Zukunft mit Sinn und Verstand durch die Gegen zu fahren.

Schon bald zeigte sich, daß die „Ballhupen“, und anderes Infomaterial schnell zur Neige gehen. Ab Kaffeezeit wurden nur noch vermeintlich Interessierte in ein Gespräch verwickelt. Wir wollten am Sonntag nicht mit leeren Händen dastehen.

Der begann ähnlich wie der Tag zuvor: Schnell war die Holstenhalle gefüllt, und die Leute drängten sich auch um den BVDM-Stand. Mittags hatten wir keine „Ballhupen“ mehr. Kurze Zeit später ging uns das wichtige Infoblatt aus. Was blieb war älteres Material zum Thema „Tag des Motorradfahrers“ und die Fähigkeit auch ohne solche Hilfen die Leute über die Notwendigkeit einer Interessenvertretung zu informieren.

Familie Wolf (MC Lüneburger Heide / IG Gespannfahrer) besuchte auch diese Messe und wunderte sich einen Stand vom BVDM vorzufinden. Wer Frank kennt, der weiß, daß wir nun auch über Material der IG Gespannfahrer und das Elefantentreffen verfügen.



Fazit war eine gelungene Veranstaltung auf der wir vielen Motorradfahrern hier im Norden den BVDM näher brachten. Mit mehr Material wäre ein noch größerer Erfolg machbar gewesen. Ein bißchen Stolz sind wir auf die beiden Schnuppermitgliedschaften und die echte Mitgliedschaft, die gleich an unserem Stand vermittelt wurden.

Andreas Steinfadt
Für die Motorrad Initiative
Lübeck e. V.

Am 15. und 16. Januar 1994 war es wieder einmal soweit! Die Schützenhalle in Paderborn öffnete ihre Pforten. Die Elefantentreiber Lippe (ETL) hatten, wie schon in den vergangenen Jahren, den BVDM-Info-Stand eingerichtet.

Neben alten Themen wie Straßensperrungen, die Helmnorm und Führerscheinfragen standen nun die Normierung der Motorradbekleidung mit der Gefahr der Tragepflicht an erster Stelle der Gesprächsthemen.

Ganz deutlich wurde, daß im Raum Paderborn für den BVDM bislang ein schwarzer Fleck war. Eine Vielzahl von Interessenten suchte Anschluß. Wir konnten ihnen zunächst nur anbieten, unsere Clubabende im fast 50 km entfernten Lemgo zu besuchen. Wir werden sehen, was sich daraus machen läßt.

Erfreulich war wieder einmal die große Resonanz, die der Infostand brachte.

Während die Masse der Ausstellungsstände in Richtung Chopper und Oldtimer tendierte, erschienen am BVDM-Stand durchweg Motorradfahrer, die wir als ordentliche Fahrerleute bezeichnen können. Leute von der Biker Union fühlten sich von uns nicht angezogen.

Auch die Clubneuzugänge, die wir in den vergangenen Jahren durch den Info-Stand erhielten, waren eine Bereicherung für den ETL und natürlich auch für den BVDM.

Ich möchte erneut an andere Clubs appellieren, im Interesse des BVDM und im eigenen Interesse. „Nehmt Gelegenheiten wahr, durch einen BVDM-Info-Stand zu werben!“

Es macht nicht nur Spaß, sondern es bringt eine sehr positive Entwicklung für die Sache des BVDM.

Manfred Ahrens



Die Aktiven der Motorrad-Initiative Lübeck an ihrem Stand in Neumünster.

Termine * Treffen * Veranstaltungen

26.3.-27.3.1994

Aachen – 16. Motorrad-Fernreise-Treffen bei Bernd Tesch, Globetrott-Zentrale.
Info-Telefon (02 41) 3 36 36.

1.4.1994

Mülheim – 14. Bildersuchfahrt der Motorrad-Enthusiasten der Polizei Mülheim an der Ruhr.
Die 150 Kilometer lange Strecke führt durch landschaftlich reizvolle Gegenden.
Info-Telefon (02 08) 48 74 92.

2.4.-4.4.1994

Ingelheim – Motor-Schau in Ingelheim. Gezeigt werden unter anderem zahlreiche Gespanne sowie die gesamte BMW-Motorradpalette, vom ersten Serienmotorrad bis zur neuen F 650, Videofilme und Deutschlands zur Zeit erfolgreichster Trailfahrer, Horst Hofmann, sorgen für Unterhaltung.
Info-Telefon (0 61 32) 23 73.

3.4.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

3.4.1994

Köln – Oster-laut und lästig-Fahrt des MC Kuhle Wampe.
Weil der Sozialstaat zu einem Torso zu verkümmern droht, soll zumindest die Kölner Bevölkerung am Ostersonntag mit Motorradlärm aus ihrer offensichtlichen Lethargie gerissen werden. Treffpunkt ist 10.00 Uhr am Verteilerkreis.
Info-Telefon (02 21) 34 73 77.

8.4.-10.4.1994

Ecklar – IGG Gespannfahrerlehrgang.
Info-Telefon (0 48 25) 71 61.

9.4.1994

Allendorf – Schnupperfahrt zur BVDM Touren-Trophy.
Einsteiger erfahren hier alles über diese touristische Veranstaltung, die quer durch die Republik und das benachbarte Ausland führt.
Info-Telefon (0 29 32) 3 97 01.

9.4.-10.4.1994

Speyer – Dragster Show und Test Weekend im Technik-Museum Speyer.
Info-Telefon (0 72 61) 6 11 16.

15.4.-17.4.1994

Solingen – Bundesbeiratssitzung des BVDM in der Jugendherberge Solingen.
Info-Telefon (02 02) 73 11 00.

16.4.-17.4.1994

Solingen – Jahreshauptversammlung des BVDM in der Jugendherberge Solingen.
Info-Telefon (02 02) 73 11 00.

17.4.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

22.4.-24.4.1994

Reinheim – Gespannfahrer-Kurs des BVHK für Anfänger.
Gespanne werden zur Verfügung gestellt. Begleiter und Kinder können mitgebracht werden, um vor Ort die verschiedenen Beiwagen ausprobieren zu können.
Info-Telefon (06 71) 7 23 85.

23.4.1994

Neuffen – Demonstration gegen die Sperrung der Neuffener Steige.
Nach einer Kundgebung um 14 Uhr auf dem Lindenparkplatz soll die an Wochenenden für Motorradfahrer gesperrte Neuffener Steige im gemeinsamen Korso befahren werden. Ein entsprechendes Verbot des Landratsamtes ist aufgehoben.
Info-Telefon (0 70 22) 3 71 94.

23.4.1994

Osnabrück – 1. Touren-Trophy des BVDM.
Um ein Stück Münsterland hinter den „Beckumer Bergen“ näher kennenzulernen, ist geplant, die westfälische Pättkesfahrt im Großraum Osnabrück durchzuführen.
Info-Telefon (0 25 20) 16 60.

28.4.-1.5.1994

Ecklar – IGG Gespannfahrerlehrgang.
Info-Telefon (0 48 25) 71 61.

29.4.-1.5.1994

Tübingen – Motorradtouren im Schwabenländle.
Schöne Routen, ruhige Straßen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

30.4.1994

Allendorf – 2. Touren-Trophy des BVDM. 250 Kilometer lang führt die Fahrtstrecke kurvenreich durchs Sauerland.
Info-Telefon (0 29 33) 65 26.

1.5.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

1.5.1994

Augustdorf – Motorradfahrergottesdienst in der kath. Kirche. In einer Zeit der Unsicherheit soll der Glaube ein positives Zeichen der Hoffnung setzen. Der Gottesdienst beginnt um 19.00 Uhr, die anschließende gemeinsame Ausfahrt zum Dom von Paderborn um 14.30 Uhr.
Info-Telefon (0 52 37) 72 82.

6.5.-8.5.1994

Tübingen – Motorradtouren im Schwabenländle. Schöne Routen, ruhige Straßen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

7.5.1994

Bundesweit – Tag des Motorradfahrers. Unter dem Motto „Reisen statt rasen – Urlaub mit dem Motorrad“ sollen Clubs wie auch einzelne Motorradfahrer durch Aktionen auf sich und ihr Hobby aufmerksam machen.
Info-Telefon (0 29 22) 8 52 66.

7.5.1994

Neubrunn – Motorradfahrergottesdienst für Luwig Stretz, der durch einen tragischen Verkehrsunfall sein Leben verlor.

7.5.1994

Neckarsulm – Motorrad-Eigenbautreffen des Deutschen Zweirad-/NSU-Museums. Die jeweils besten Eigenbau-Maschinen werden mit einem bronzenen, silbernen oder gar goldenen Ringschlüssel der Stadt Neckarsulm ausgezeichnet. Daneben gibt es noch zahlreiche Ehrenpreise. Nennschluß ist der 10. April, die Ausschreibung kann beim Deutschen Zweirad-Museum angefordert werden.
Info-Telefon (0 71 32) 3 52 71.

11.5.-15.5.1994

Tübingen – Motorrad-Ferien mit Tips und Pfiff.
Aktivfreizeit für Wiedereinsteiger und Klasse 1a-Fahrer/-innen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

12.5.-15.5.1994

Pirna – 3. Touren-Trophy des BVDM.
Die Nibelungenfahrt beginnt im Erzgebirge, südlich von Dresden, und bietet sich für ein „Mini“-Moped-Treffen geradezu an.
Info-Telefon (0 62 21) 80 05 37.

13.5.-15.5.1994

Gochsheim – BVDM-Frühlingsfest, ausgerichtet durch den MV Gochsheim.
Info-Telefon (0 97 23) 28 06.

14.-15.5.1994

Ludweiler – Treffen des MC Ludweiler/Saar.
Info-Telefon (08 41) 5 92 14.

TERMIN-KALENDER

20.5.-22.5.1994

Nürburgring – Rock am Ring. Das Musikfestival der Superlative mit international bekannten Rockgruppen und Solisten.
Info-Telefon (0 26 91) 30 20.

20.5.-23.5.1994

Tübingen – Motorradtouren im Schwabenländle.
Schöne Routen, ruhige Straßen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

22.5.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

27.5.-29.5.1994

Usingen – 11. Maitreffen des MC-Saalburg in Usingen im Taunus.
Info-Telefon (0 61 72) 3 54 16.

28.5.-29.5.1994

Schleswig – Gespannfahrerlehrgang für Einsteiger des Gespannherstellers Sauer.
Schulungsgespanne werden gestellt, eigene können mitgebracht werden.
Info-Telefon (0 46 44) 8 93.

29.5.1994

Kierspe-Rönsal – Ausfahrt des Motorradclubs Sauerland mit behinderten Kindern und Jugendlichen.
Info-Telefon (0 29 32) 3 97 01.

Termine * Treffen * Veranstaltungen

1.6.-5.6.1994

Tübingen – Motorrad-Ferien mit Tips und Pfiff.
Aktivfreizeit für Wiedereinsteiger und Klasse 1a-Fahrer/-innen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

1.6.-5.6.1994

Tübingen – Motorrad-Touren für über 40-jährige.
Eine Freizeit für Gleichaltrige, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

2.6.-5.6.1994

Ingolstadt – 4. Touren-Trophy des BVDM.
Bei der Neuauflage der Enzian-Rally startet an Fronleichnam rund um den Baarer See im Elsaß eine Zielfahrt zu acht Orten, deren Anfangsbuchstaben ein gesuchtes Lösungswort ergeben.
Info-Telefon (0 29 33) 65 26.

4.6.1994

Bundesweit – Tag der Organspende. Immer häufiger verweigern Angehörige von Unfallopfern die Organentnahme, zugleich wächst der Bedarf an Transplantationen. Mit ihrem Aktionstag will die Deutsche Stiftung Organtransplantation über ihre Ziele informieren und um Bereitschaft zur Unterstützung werben.
Info-Telefon: (0 61 02) 35 90.

5.6.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

10.-12.6.1994

Leonberg – Motorradtreffen des bayerischen Motorradclubs BMC in Markt bei Leonberg.
Info-Telefon (08 41) 5 92 14.

11.6.1994

Speyer – Indian-Treffen im Technik Museum Speyer.
Info-Telefon (0 22 61) 6 11 16.

17.6.-19.6.1994

Tübingen – Motorradtouren im Schwabenländle.
Schöne Routen, ruhige Straßen, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

25.6.1994

Hammelnburg – 5. Touren-Trophy des BVDM.
Nach einer ausgiebigen Spessart-tour steht entweder ein gemütliches Lagerfeuer auf dem Campingplatz Roßmühle oder ein Schlemmermahl im nahegelegenen Rasthaus auf dem Programm.
Info-Telefon (0 29 45) 51 50.

26.6.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

15.7.-17.7.1994

Mainkling – Sommertreffen der Horex- und Gespannfreunde Mainkling.
Info-Telefon (0 79 59) 6 34.

15.7.-17.7.1994

Ingolstadt – Treffen des CPMI.
Info-Telefon (0 84 50) 76 35.

15.7.-17.7.1994

Holledau – Treffen des MC Mainburg.
Info-Telefon (08 41) 5 92 14.

17.7.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

23.7.-30.7.1994

Tübingen – Familien-Motorrad-Urlaub.
Die ideale Urlaubs-Lösung für motorradfahrende Familien, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

30.7.1994

Wadersloh – 6. Touren-Trophy des BVDM.
Die Tour führt ins südöstliche Münsterland oder Richtung angrenzenden Sauerland. Wadersloh ist Endpunkt dieser Westfalenfahrt.
Info-Telefon (0 24 51) 51 50.

30.7.-6.8.1994

Tübingen – Schwaben-Tour.
Eine geführte Sieben-Tage-Tour durchs Schwabenländle, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

5.-7.8.1994

Speyer – 3. Motorrad Super-Treff im Technik Museum Speyer.
Info-Telefon (0 72 61) 6 11 16.

7.8.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

13.8.1994

Vollmarstein – Hohensyburger Dreiecksfahrt des Motorradclubs Sauerland mit behinderten Kindern und Jugendlichen vom Oskar-Funke-Haus des ev. Stiftung Vollmarstein.
Info-Telefon (0 29 32) 3 97 01.

21.8.1994

Essen – First-Classic-Day & Honda Classic Meeting in Essen-Borbeck.
Info-Telefon (02 09) 20 91 57.

27.8.1994

Kautenbach – 7. Touren-Trophy des BVDM. Die kurvenreichen Berg- und Talfahrten durch das angrenzende Luxemburg machen den besonderen Reiz dieser Tour aus an deren Ende ein großes Buffet auf die Teilnehmer wartet.
Info-Telefon (02 11) 30 84 72.

2.9.-4.9.1994

Lemgo – BVDM Deutschlandfahrt. Die abwechslungsreiche Strecke führt durch fünf Bundesländer, vorbei an Burgen, Schlössern und anderen Sehenswürdigkeiten.
Info-Telefon (0 52 31) 8 99 07.

3.9.-4.9.1994

Sinsheim – 15. Motorrad-Klassiker-Treffen mit Telemark.
Info-Telefon (0 72 61) 6 11 16.

11.9.1994

Köln/Bonn – Sicherheitstraining der TÜV-Akademie Rheinland für Anfänger und alte Hasen.
Info-Telefon (0 22 22) 80 86.

16.9.-18.9.1994

Lippe – 25. Hexentreffen der Elefantentreiber Lippe.
Info-Telefon (0 52 31) 8 99 07.

17.9.-18.9.1994

Nürburgring – Rave am Ring. Ein Musikereignis der Extraklasse. Musik, mit viel technischem Equipment aufgepeppt, in der Müllebachschleife.
Info-Telefon (0 26 91) 30 20.

24.9.1994

Dümpelfeld – 8. Touren-Trophy des BVDM. Ein deftiger Eintopf stärkt Leib und Seele bevor es gegen Mittag an den Start geht, um mit den letzten Sonnenstrahlen des Sommers, auf der Dieter Bail Gedächtnisfahrt, die Eifel, nahe des Nürburgrings, zu entdecken.
Info-Telefon (0 29 33) 65 26.

5.10.-9.10.1994

Köln – IFMA. Der BVDM ist wieder mit einem eigenen Stand bei dieser größten Motorradmesse vertreten. Helfer und Mitarbeiter werden weiterhin gesucht.
Info-Telefon (0 23 06) 10 63.

11.10.-16.10.1994

Meinerzhagen – BVDM-Tour durch die Eifel. Das Gepäck bleibt im Hotel, geplant ist unter anderem ein Abstecher über die belgische Grenze in die Ardennen.
Info-Telefon (0 23 54) 63 39.

29.10.-1.11.1994

Tübingen – Herbe-Motorrad-Wandertour mit der Enduro, veranstaltet von der Jugendherberge Tübingen und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg.
Info-Telefon (0 70 71) 2 30 02.

19.11.1994

Lippstadt – Treffen der Sportwarte und Fahrleiter.
Info-Telefon (0 29 45) 51 50.

3.2.-5.2.1995

Loh – 40. Elefantentreffen des BVDM.
Info-Telefon (0 21 91) 6 58 72.

16.5.-21.5.1995

Meinerzhagen – BVDM-Tour durch die Eifel. Das Gepäck bleibt im Hotel, geplant ist unter anderem ein Abstecher über die belgische Grenze in die Ardennen.
Info-Telefon (0 23 54) 63 39.

Termin noch offen

München – Touren- und Endurofahrerstammtisch. Wer macht mit?
Info-Telefon (0 89) 1 59 56 35.

jeden 3. Mittwoch im Monat

Dörpholz – Motorradfahrtreffen in der Gaststätte „Eier Kaal“ in Dörpholz bei Remscheid-Lennep, jeweils um 19.30 Uhr.
Info-Telefon (0 21 91) 6 58 72.

Termine und Treffen bitte frühzeitig an die Redaktion Ballhupe, Postfach 1120, 65780 Hattersheim schicken. Briefe, die nach dem 7. Mai eingehen, können für die Ausgabe 2/94 leider nicht mehr berücksichtigt werden. Regelmäßige Treffen von Clubs, Vereinen oder Motorradstammtischen bitten wir der Redaktion erneut mitzuteilen. Vielen Dank.

BVDM unterstützt Arbeit der BAGMO

Streckensperrung und Schutzbekleidungs-Norm

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Motorrad (BAGMO) versucht bei den anstehenden aktuellen Themen für Motorradfahrer am Ball zu bleiben. Der BVDM nimmt an der Arbeit und den Beratungen und Beschlüßfassungen regen Anteil.

Die Plenums- und Arbeitskreis-sitzungen der BAGMO beschäftigen sich in letzter Zeit mit folgenden Problemen:

- Schutzkleidungsnorm und Helmrichtlinien. Die EG hat eine Prüfzeichenpflicht für Motorradschutzbekleidung ab 1. 7. 1995 beschlossen. Dies ist allerdings eine leere Hülse, da eine entsprechende Norm für diese Kleidung frühestens 1996 kommt. Unsere Haltung dazu ist unverändert. Wenn sich eine Norm schon nicht verhindern läßt, dann wollen wir sie nur, um dem Motorradfahrer gewisse Qualitätsmerkmale an die Hand geben zu können. Einen Tragezwang, egal ob per Gesetz oder per Quasi-Zwang durch die Versicherungen lehnen wir ab.

Bezüglich einer neuen Helmnorm ist keine aktuelle Neuerung zu vermeiden. Eventuell wird es 1995 eine Aktualisierung der seinerzeit heftig umkämpften ECE 22 geben. Es bestehen allerdings berechnete Hoffnungen, die damaligen Kri-

tikpunkte, wie z. B. den Zweitschlag mit Folgen für Härte und Gewicht der Dämmung in unserem Interesse zu verändern.

- 100 PS-Beschränkung: Durch die ablehnende Haltung des EU-Parlaments zur Einführung der 100 PS-Beschränkung ist ein einstimmiger Beschluß des EG-Ministerrats erforderlich. Dieses Votum wird aller Voraussicht nach mindestens an dem Verkehrsminister Großbritanniens und vielleicht auch anderer scheitern.
- Streckensperrungen: Die BAGMO wird die Aktionen von BIGS, BVDM und BU zur Verhinderung der Sperrung des Sudelfelds unterstützen. Mit durch unsere Initiative ist eine Sperrung des Sudelfelds erst einmal bis zum Sommer dieses Jahres verschoben worden. Wir müssen nun in diesem Frühjahr mit Hilfe von Aktionen und der Unterstützung möglichst vieler Mitglieder versuchen eine endgültige Sperrung zu verhindern.

Zur Erinnerung: Das Sudelfeld hat deshalb für die Streckensperrungsproblematik in ganz Deutschland einen so hohen Symbolwert, weil es die Motorradfahrer in den 80 Jahren geschafft hatten, daß diese Strecke, welche schon einmal ge-

spermt war, wieder für Motorradfahrer freigegeben wurde.

Für 1994 arbeiten Arbeitskreise an den Problemfeldern Streckensperrungen, Versicherungen und Politik. Bei den beiden letztgenannten Bereichen gilt es einmal die Standpunkte der Motorradfahrer bei der europäischen Freigabe des Versicherungsmarktes zu sichern und von den politischen Parteien die Standpunkte in der Verkehrspolitik mit dem Schwerpunkt Motorrad abzufragen. Wer dabei noch mitmachen möchte oder Ideen einbringen kann, sollte sich bitte bei der Geschäftsstelle melden.

Wer mitwirken möchte, kann sich direkt beim Regionalbüro Bayern, Tel. (08 41) 5 92 14 über Details der geplanten Aktionen informieren.

Als solche bieten sich an:

- Informationstätigkeit gegenüber Motorradfahrern, die bislang kein ausreichendes Problembewußtsein erkennen lassen.
- Informations- und Aufklärungsarbeit bei der Bevölkerung, z. B. im Rahmen des TdM - Tag des Motorradfahrers am 7. Mai 1994.
- Unterstützung bei der Zählung von Verkehrsaufkommen u. ä.

Jahrelang galt es als Symbol für die aktive Arbeit gegen Streckensperrungen - das Elmsteiner Tal im Pfälzer Wald. Nachdem 1988 eine angedrohte Sperrung der sehr beliebten Zufahrtsstraße zum Treffpunkt Johanniskreuz zur bislang vorbildlichen Zusammenarbeit engagierter Motorradfahrer und der betroffenen Behörden führte, konnte die Kritik der Motorradfahrer bald entkräftet werden. Aber kaum daß ein „Superwahljahr“ seine Schatten vorauswirft, soll die Landstraße L 499 erneut den gastronomischen Gesichtspunkten entsprechend „abgedichtet“ werden. Die Wirte beklagen Umsatzeinbußen, bei 16 Prozent mehr Gästen!

Motorradfahrerverbot als Wirtschaftswundermittel?

Wahr ist allerdings: Die Polizei war im vergangenen Jahr weit weniger vor Ort als in der Vergangenheit, und mancher Rowdie - auf zwei und vier Rädern - nutzte das kurzerhand aus.

Die Physik und ihre Grenzen gelten auch im Elmsteiner Tal; Lärm aus illegalen Auspuffanlagen und das Überschreiten der Reifengrenze schaden unserem Image weit mehr als viele von uns wahrhaben möchten. Die IG-Elmsteiner Tal/Motorradfreunde Neustadt im BVDM werden weiter aktiv gegen die Intoleranz von beiden Seiten vorgehen; wenn es sein muß auch vor Gericht.

ENCONTRO MINHO - Quinta Ciparros • Sanguinhedo • Caixa 99 • P-4850 Vieira do Minho

Telefon 00351.53.647544 • Fax 00351.53.648061



Wo Ochsenkarren noch Vorfahrt haben...

Geführte Radtouren durch die hügelige Landschaft des Minho-Gebietes bis in den Nationalpark Peneda-Geres an der spanischen Grenze. Wenig befahrene Asphaltstraßen sowie Sand- und Schotterpisten führen in entlegene Gegenden, wo man noch freundlichen Portugiesen, Schaf- und Ziegenherden und hölzernen Ochsenkarren begegnet. Auch Motorradtouristen und Endurowanderer sind gern gesehene Gäste auf unserem Campinggelände.

Info.: D. Vondran, Niederfeldstr. 5, D-34128 Kassel

Wenn Kinder mit auf dem Motorrad fahren, dann wird das meistens teuer. Denn auch die Kleinen brauchen eine Lederkombi. Und die paßt am Ende der Saison mit viel Zwicken vielleicht gerade noch so, im nächsten Frühjahr aber bestimmt nicht mehr.

Abhilfe schafft das ein Angebot des Bundesverbandes der Motorradfahrer: Das Lederleasing. Gegen eine geringe Gebühr verleiht der BVDM Lederkombis für Kinder. Rosi Wallner hält in Hanau eine reichhaltige Auswahl parat, sodaß sich leicht etwas Passendes finden läßt.

Selbstverständlich, daß die Kombis während des Ausleihs pfleglich behandelt werden. Beschädigungen gibt es so gut wie nie, so daß Leder-



Zufrieden sind aber nicht nur die Eltern, auch die Kleinen freuen sich, daß sie Dank des BVDM-Angebots immer über

Koop-Mitglieder vorgestellt HBJ-Gespanne

Seit 1985 baut Hans Gerd Reichler aus Bergneustadt seine HBJ-Gespanne. Nach Feierabend fertigt der Maschinenbaumeister, der früher selber Straßenrennen gefahren ist, seine qualitativ hochwertigen Gespanne. Der speziell entwickelte einteilige Rahmen verleiht seinen „Dreirädern“ souveräne Fahreigenschaften. Seit 1993 bietet Reichler ein erheblich erweitertes und neu entwickeltes Programm an. In den Rahmen der neuen Generation können alle japanischen Vierzylinder mit Kettenantrieb eingebaut werden. Der Kunde hat die Wahl, ob er die zur Serienreife entwickelte Radnabenlenkung oder das neu ge-

staltete und größere Boot fahren möchte. Das bewährte Gespann auf Yamaha FJ 1200 Basis ist natürlich auch weiterhin erhältlich. Reichhaltig ist auch das Angebot an Zubehör. Von der Beiwagenheizung, über Zusatztank und Verdeck bis zur Einstiegsklappe reicht die Palette. Interessenten, die bei Qualität und Stabilität keine Kompromisse wollen, können sich informieren bei:

Reichler Maschinenbau GmbH,
Zum Bauckmert 20,
51702 Bergneustadt,
Telefon (0 22 61) 4 19 97,
Fax 4 24 49.

Ankei ist ein Bild von
mir Grufß Sasha

sachen am Saisonende meist gereinigt und gefettet wieder in Hanau eintreffen, um im nächsten Jahr erneut ausgeliehen zu werden.

So mancher ist über Jahre hinweg treuer Kunde des Lederleasings, bis die Kinder ausgewachsen sind und sich der Kauf einer eigenen Kombi lohnt – oder Vaters „alte“ aufgetragen werden darf.

eine passende Kombi verfügen und so, während der Saison, mit Motorrad fahren dürfen. Dankesbriefe gibt es so auch von den Jüngsten.

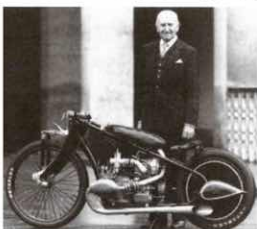
Wer sich über das Lederleasing des BVDM näher informieren möchte, kann mit Rosi Wallner,
Postfach 11 00 67,
63457 Hanau,
Kontakt aufnehmen.



Einer der ganz Großen der deutschen Motorsportgeschichte der Zwanziger und Dreißiger Jahre feierte am 22. Februar seinen 90. Geburtstag: der Automobil- und Motorradrennfahrer Ernst Jakob Henne. Der Münchener stellte zwischen 1929 und 1937 auf BMW-Motorrädern insgesamt 76 Geschwindigkeitsweltrekorde auf. Seine letzte Bestmarke von 279,5 km/h hatte bis 1951 Bestand.

Der gebürtige Allgäuer Ernst

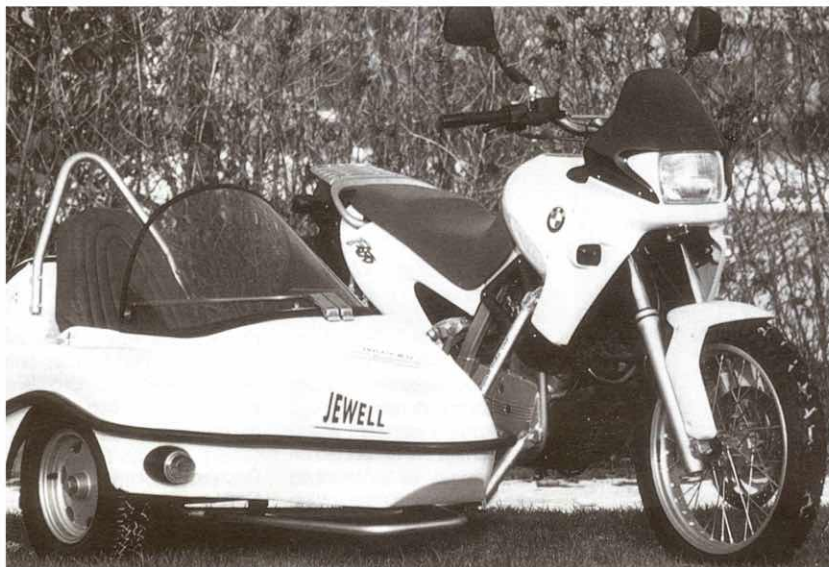
Jakob Henne, schon im Alter von 10 Jahren Vollwaise, kam nach einer Kraftfahrzeugmechaniker-Lehre mit 18 nach München. Die ersten Schritte



ins Geschäftsleben unternahm er als kleiner Händler von Megola-Motorrädern. 1926 wurde er BMW-Motorradhändler und fuhr fortan Rennen für die weißblaue Marke.

Das war der endgültige Start einer beispiellosen sportlichen und geschäftlichen Karriere – die beinahe beendet schien – bevor sie richtig begonnen hatte. 1926 lag Henne nach einem Motorradunfall mit einem Schädelbruch neun Tage bewußtlos im Krankenhaus.

Henne beendete die erste BMW-Saison 1926 mit dem deutschen Meistertitel in der 500-cm³-Klasse. Mit Siegen bei internationalen Motorradrennen wie der Targa Floria 1928 in Italien oder den Sixdays-Geländefahrten 1932, 1934 und 1935, vor allem aber durch seine Geschwindigkeitsrekordfahrten auf BMW Zweizylinder-Boxermaschinen mit Kompressor machte er sich einen Namen in der Motorradwelt.



Gegensprechanlage für Gespannfahrer

Eine Gegensprechanlage speziell für Gespannfahrer hat die Firma baehr entwickelt. Maximal vier Personen – zwei auf dem Motorrad, zwei im Boot – können sich so während der Fahrt unterhalten. Zwei getrennte Radio-/Walkman-Anschlüsse machen eine individuelle Nutzung möglich: Während die Kinder im Boot Märchenkassetten hören, können sich die Eltern auf dem Motorrad unterhalten; wenn die Kinder schlafen wollen, läßt sich die Anlage im Boot „stumm“ schalten. Die Gegensprechanlage MGA 01 kostet 1514,- DM und läßt sich mit weiterem sinnvollen Zubehör individuellen Wünschen anpassen. Weitere Informationen bei:

baehr GmbH,
Marktstraße 2,
66957 Vinningen,
Telefon (0 63 35) 50 04.

Fundurofahren wird durch Walter erst schön

Jewell Junior Seitenwagen an der neuen BMW / Originalgabel

Kaum ist die neue BMW F 650 auf dem Markt, da hat der Gespannhersteller Walter schon ein Boot an den Einzylinder geschraubt.

Gleich in zwei Ausführungen gibt es dieses interessante Touregespann: In der Basisversion, Umbaukosten 6500,- DM, nimmt ein an die F 650 geschraubter Hilfsrahmen die Anschlüsse des Beiwagens auf. Wer es aufwendiger haben möchte, kann für 3350,- DM eine Schwingengabel mit zwei Federbeinen und

90 Millimeter Federweg einbauen lassen. Dabei rollt das Gespann vorne weiter auf dem Original 19 Zoll-Vorderrad, während hinten ein 15 Zoll-Autoreifen zum Einsatz kommt. Weitere Variationen – 16 Zoll-Vorderrad oder Komplettumbau auf Autobereifung – sind möglich.

Um das Motorrad den höheren Belastungen durch den Beiwagen anzupassen, wird das werksseitig montierte Zentralfederbein durch eine auf der rechten Seite angebrachte, zu-

sätzliche Koni-Feder verstärkt.

Neben dem schon bekannten Jewell Junior Seitenwagen ohne Kofferraum bietet die Firma Walter das Funduro-Gespann auch mit dem neuen Boot an, das über einen geräumigen Gepäckraum verfügt.

Das komplette Gespann gibt es ab 18.000,- DM. Weitere Informationen bei:

Walter-Gespanntechnik,
Zur Weißen Brücke,
34590 Wabern-Harle,
Telefon (0 56 83) 72 71.

Zeitschrift nur für Gespannfahrer

Motorrad-Gespanne, eine Zeitschrift, die sich ausschließlich dem Thema Gespannfahren widmet. Alle drei Monate für 10,- DM direkt beim Verlag. Weitere Informationen:

Bernhard Götz-Verlag,
Finkenweg 12,
74321 Bietigheim,
Telefon (0 71 42) 6 20
57.Fahne 62, Ballhupe 1/94

**Eine Anzeige
in dieser
Größe kostet**

41,25 DM

**Wann inserieren
Sie?**

**Telefon
(0 22 61) 4 15 88**

Gespanne auf Spenden-Tour

Zum 11. Mal hatte das kooperative BVDM-Mitglied, der Ingelheimer Gespann-Hersteller Falk Hartmann, eine Ausfahrt nur für Motorradgespanne organisiert. 48 „Dreiräder“ aus der gesamten Bundesrepublik nahmen daran teil. Diesmal führte die Strecke durch die Täler und Höhen des Thüringer Waldes. Endziel war das „Albert-Schweitzer-Kinderdorf“ in Erfurt-Windischholzhausen. Hier konnten die Gespannfahrer an den Leiter, Professor Hartung, einen Scheck in Höhe von 5000,- DM übergeben. Das Geld war während der Fahrt gesammelt worden.





Einzylinder-Viertakt-Rotax-Motor, wahlweise mit Katalysator, 25 kW/34 PS bei 7200 Umdrehungen, ein maximales Drehmoment von 35 Nm bei 4000 Umdrehungen, 225 Kilogramm Leergewicht, 275 Kilogramm Zuladung, gebremster Vorex-Seitenwagen – das sind die technischen Daten des Silver Star Gespanns von

MuZ. Einen Durchschnittsverbrauch von 6,5 Litern gibt das Werk an, bei einem Tankinhalt von 13 Litern. Alle 6000 Kilometer ist ein Serviceintervall angesagt, die Garantie beträgt ein Jahr oder 15.000 Kilometer. Zum Nulltarif gibt es weitere Informationen unter der

Rufnummer (01 30) 83 59 91.

Für Nostalgie-Gespanne



Völlig überarbeitet hat Peter Sauer den von ihm vertriebenen Kondor-Seitenwagen. Das handlamierte GFK-Boot verfügt über eine bequeme Einstiegstür und einen separaten,

abschließbaren Kofferraum. Der auf klassisch getrimmte Beiwagen, der über ein Schräglanken-Langschwinger-Fahrwerk verfügt, kann mit einer zweiten Brembo-Bremszange ausgerüstet werden, so daß eine Kopplung mit der Vorder- und Hinterradbremse des Motorrads möglich ist. Die hochwertige Ausstattung mit Innenraumbeflockung, Spitzdecke, Nackenstütze und verchromten Gepäckträger rechtfertigen den Preis von 11.800,- DM inklusive TÜV-Gutachten.

Lange Lebensdauer

Was für die großen Brummi mit 24-V Bordnetz durch Heavy-Duty-Lampen längst billig ist, sollte für Motorradfahrer nur recht sein: die Kosten fürs Fahrlicht können jetzt auch beim Zweirad kräftig reduziert werden. Die Lampen aus dem neuen 12 V High-Tech-Programm „Osram-Longlife“ leben doppelt bis dreimal so lang wie herkömmliche Kfz-Lampen. Das schaffen sie durch ihre Krypton-Füllung

bzw. eine optimierte Füllung bei den Halogenlampen H1, H3 und H4. Für Motorradfahrer bedeutet das Kosten-Ersparnis durch verlängerte Auswechselintervalle. Dazu kommt auch ein Gewinn an Sicherheit, denn die neuen Lampen sind nicht nur sehr zuverlässig, sondern auch konstant in ihrer Leistung: da die Schwärzung praktisch entfällt, bleibt die Lichtausbeute während der gesamten Lebensdauer gleich.

Theorie und Praxis

Erst lesen, dann fahren / Tips

Nach wie vor das Standardwerk: „Motorradgespanne heute“, geschrieben von einem der profiliertesten Kenner der „Dreirad-Szene“. Ein wenig Fahrphysik und technische Information, Tips für die „Fahrschule“ sowie ein Überblick über den Markt und die „Macher“ der Gespanne – das alles auf rund 300 Seiten zum Preis von 69,- DM. Wer sich über den Umgang mit dem „dritten Rad“ informieren will, ganz gleich ob Anfänger oder Köhner, findet hier alles Wissenswerte zusammengetragen. Erschienen im Motorbuch-Verlag.

Völlig überarbeitet und in 5. Auflage erschienen ist jetzt das „Handbuch für Gespannfahrer“ von BVDM-Mitglied Edmund Peikert. Viel Theorie und praktische Tips, anschauliche Erläuterungen und technische Erklärungen finden sich auf 274 Seiten. Besonders sinnvoll

für alle, die vor den ersten Fahrversuchen wissen wollen, wie ein Gespann überhaupt fährt. Erhältlich bei:

grapa-werbung,
Kaiser-Wilhelm-Allee 45,
42117 Wuppertal

zum Preis von 27,80 DM, zuzüglich Versand.

Bald 40 Jahre alt sind die Erläuterungen von Oberingenieur Siegfried Rauch. „Das Motorrad mit Seitenwagen“ ist ein Reprint der 1. Auflage von 1956, erschienen im Gummi-KuH-Verlag, Am Deich 57, 28199 Bremen. Siegfried Rauch war seinerzeit beim Forschungs- und Entwicklungszentrum der IFA in Chemnitz und hat keinen Aspekt des Gespannfahrens in der damaligen Zeit außer Acht gelassen. Lesenswert ist das Bändchen deshalb allemal.

Preis: 24,80 DM.



6500 Adressen von Clubs, Herstellern, Restaurateuren und Spezialwerkstätten im In- und Ausland finden sich im neuen Oldtimer Adressen Lexikon, das jetzt bereits zum achten Mal im Heel-Verlag erschienen ist. Ein nützliches Kompendium für alle Freunde historischer Motorräder. Die 19,80 DM dafür sind gut angelegtes Geld. Ebenfalls im Heel-Verlag ist in neuer Auflage der Motorrad Oldtimer Katalog erschienen. Mehr als 400 Modelle unterschiedlichster Marken werden vorgestellt, Preistabellen sollen eine erste Wertschätzung ermöglichen. Für 29,80 DM gibt's zudem eine jeweils kurze, konzentrierte Markengeschichte.

Einen umfassenden Überblick über das aktuelle Angebot bietet der neue Motorrad Katalog. Daten und Preise von mehr als 500 Maschinen, die kurz charakterisiert werden, Hits von gestern und heute, Angaben zu Spezialmotorrädern im Gelände- oder Straßensport – für 15,- DM gibt es 332 Seiten voll an Information. Erhältlich im Zeitschriftenhandel oder direkt beim Motor-Presse Verlag.

Alle Daten und Preise von 381 aktuellen Motorrad-Modellen aus aller Welt bietet zum Preis von 12,- DM auch Schermer's Motorrad-Katalog, der im Zeitschriftenhandel oder direkt beim mo-Verlag, Stuttgart zu bekommen ist.



Die 94er Kataloge sind da. Lederkombis, Textilbekleidung gegen Regen sowie modische Jacken und Hosen für Endurofahrer, aber auch Tankrucksäcke und anderes mehr findet sich bei Harro; Helme, Stiefel oder Kombis und pfiffige Motorradbekleidung von Dainese, Shark, diadora, GTS und Vanessa bei Rallye Sport.

Mit interessanten Geschichten über Motorrad-Reisen ins Elbsandsteingebirge oder ein Harley-Cafe in New York lockert Hein Gericke seinen Katalog auf, der für 6,- DM erhältlich ist. 4,99 DM kostet der Polo-Spezialkatalog für Motorradfahrer, der neben Bekleidung und umfangreichem Zubehör auch einen Überblick über die derzeit lieferbaren Motorräder bietet. Gleichfalls im Umfang deutlich zugelegt hat der Katalog von Louis. Auch hier findet sich auf mehr als 500 Seiten alles was das Motorradfahren schöner macht. Das Beste aber: Wer bei Louis kauft, bekommt die 6,- DM, die der Wälzer kostet, zurückerstattet.

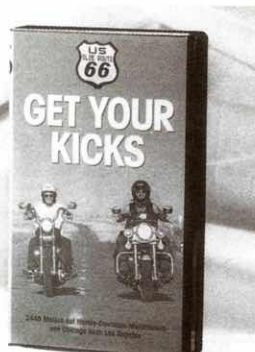


In 7 Minuten 49,71 Sekunden über den Nürburgring oder mehr als 6000 Kilometer auf der Route 66 – für jeden etwas bietet Future Video.

Am 23. Mai vergangenen Jahres fuhr Metzter PR-Chef Helmut Dahne auf einer Honda RC 30 die schnellste Runde, die je ein Motorradfahrer auf der Nordschleife erreichte. Mit einer kleinen Onboard-Kamera an der Maschine wurde die Rekordrunde noch einmal



Kein technischer Trockenkurs sondern ein spannender Bild-Leseband soll das anspruchsvolle Buch „Motorräder von BMW“ sein. Auf 361 Seiten finden sich denn auch gleich 174 Schwarz/Weiß- und 140 Farbfotos. Mit dem Text gingen die Autoren ein wenig sparsamer um. Dennoch bleibt die hundertjährige Geschichte der Bayerischen Motorenwerke nachvollziehbar. Zahlreiche alte Fotos und eine chronologische Modell-Abfolge stellen Bezüge zur Wirtschafts- und Zeitgeschichte her, historische Rückblenden sollen die Menschen hinter dem weiß-blauen Emblem



nachgefahren. Das Video „7.49 – Der Ring“ kann jetzt zum Preis von 19,90 DM bei Futura Video, Uerdinger Straße 149, in 47799 Krefeld bestellt werden. 62 Minuten dauert die Harley-Tour auf der historischen Route von Chicago nach Los Angeles. Ein Film, der nicht nur Motorradfahrer wegen seiner herrlichen Landschaftsaufnahmen begeistert. Zum Preis von 49,- DM ebenfalls bei Futura Video erhältlich.



lebendig werden lassen. Der Preis dieses „Prachtbandes“, erschienen im Motorbuch-Verlag, beträgt 98,- DM.



Nachdem sich das Baltikum immer mehr zu einem Reiseziel von Insidern entwickelt, gibt es nun zwei Handbücher, die zu individuellen Entdeckungstouren auch mit dem Motorrad einladen: Ins faszinierende Neuland der baltischen Bernsteinküste, zu den bizarren Sandsteinfelsen im Tal der Gauja oder den Urwäldern im Silleres-Reservat, Landstriche, die angesichts ihrer Unberührtheit eine ganz eigentümliche Faszination ausüben.

Jedem Band liegt eine aktuelle Straßenkarte im Maßstab 1 : 600.000 bei. Erschienen sind die Reiseführer, die je 26,80 DM kosten, im Reise-Know-how Verlag.

Zwei neue Toncassetten mit Reportagen über den Großen Preis von Deutschland in den Jahren von 1963 bis 1965 sind im ALV-Studio, Haubeweg 24, 71566 Althütte erschienen. Oldtimer-Begeisterte unter den Motorradfahrern werden ihre Freude an den Original-Reportagen von Ernst „Klacks“ Leverkus haben, der das Rennngeschehen in jener Zeit auf dem Nürburgring, der Solitude und in Hockenheim kommentierte.



In der Reihe „Motorräder die Geschichte machten“ ist jetzt im Motorbuch-Verlag der Band „Kawasaki – von der Z 1 zur Zephyr“ erschienen. Ein Jahrzehnt Typengeschichte, von „Frankensteins Tochter“ mit Entenbürzel über die GPZ-Reihe bis zurück zum Naked-Bike der 90er.

Preis: 39,80 DM.



Welche Motorradmuseen gibt es in Deutschland und welche Schätze beherbergen sie? Zwei Fragen, die das Buch „Museen, Marken und Motoren“ umfassend zu beantworten weiß. Wer zu Streifzügen in die technische Vergangenheit aufbrechen möchte, hier findet er die entsprechenden Ziele. Liebevoll werden einzelne Exponate und deren Vergangenheit beschrieben, so daß schon die Lektüre dieses, in der VF Verlagsgesellschaft (Postfach 40 60, 55030 Mainz) erschienenen Buches umfassenden Einblick in die Entwicklung des Motorrad- und Autobaus gibt. Einziger Wermutstropfen ist der Verkaufspreis von 48,- DM, für die allerdings viel an Information geboten wird.

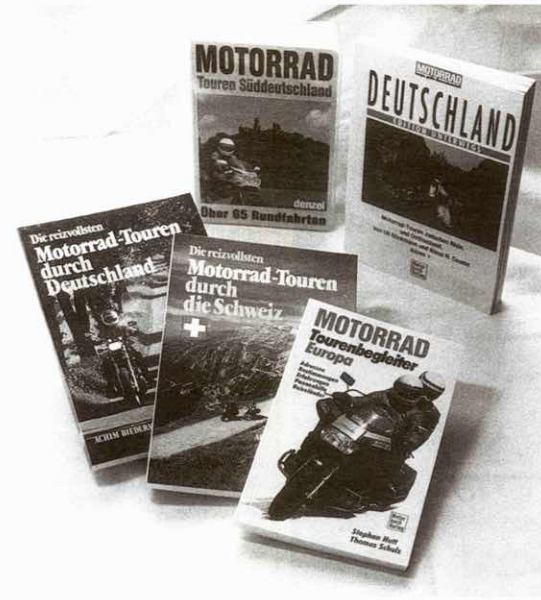


Rechtzeitig vor der Urlaubsplanung bringt der Motorbuch-Verlag einen neuen Reiseführer speziell für Motorradfahrer auf den Markt. In der Reihe „edition unterwegs“ ist der Band „Deutschland, Teil 1“ erschienen. Acht ausgesuchte Touren führen von den ostfriesischen Deichen über die Mecklenburgische Seenplatte an den Harz und Niederrhein. Der informative Reiseführer kostet 29,80 DM.

67 Rundfahrten durch alle landschaftlich reizvollen Mittelgebirge Süddeutschlands und die daran angrenzenden Gebiete beschreibt der Band „Motorrad Touren Süddeutschland“, erschienen im Denzel Verlag. Für jede Strecke gibt es genaue Kilometerangaben und fahrtechnische Beurteilungen, mögliche Varianten und Abstecher werden ebenfalls beschrieben, so daß sich Halb- und Ganztagestouren individuell planen lassen. Das empfehlenswerte Büchlein kostet 38,- DM und sollte in keinem Tankrucksack fehlen.

Zwölf stimmungsvolle Reise-reportagen quer durch die alte Bundesrepublik finden sich in dem Band „Die reizvollsten Motorrad-Touren durch Deutschland“. Jede Tour wird ergänzt durch eine Fülle an Hinweisen auf Treffpunkte, Museen und Rennstrecken.

Entsprechende Tips finden sich auch in dem Reiseführer „Die reiz-



vollsten Motorrad-Touren durch die Schweiz“. Vom Tessin bis zum schneebedeckten Gotthard, vom Wallis bis zum Genfer See, kurvenreich ist jede der zehn vorgestellten Touren.

Beide Bücher sind im Motorbuch-Verlag erschienen und kosten jeweils 29,- DM.

Fehlen sollte in diesem Zusammenhang nicht der Hinweis auf den Motorrad-Tourenbegleiter Europa, der nützliches Nachschlagewerk und zuverlässiger Helfer sein will. Auf mehr als 160 Seiten finden sich unter anderem Adressen und Telefonnummern von Motorradhändlern und Importeuren. Der Preis: 19,80 DM.



Die Costa Blanca, im Südosten Spaniens, bietet mehr als Sonne und Sand. Auf den Spuren maurischer Ritter können auch Motorradfahrer die sprichwörtliche Gastfreundschaft der Valencianos kennenlernen. Der neue Band, für 46,- DM bei Artemis & Winkler erhältlich, zeichnet ein höchst kenntnisreiches Portrait der weißen Küste Spaniens.



Mit dem Motorrad die Natur entdecken, der neue ADAC-Freizeitführer macht es möglich. Auf rund 500 Seiten finden sich umfangreiche Reisetips zu den schönsten Natur- und Nationalparks Deutschlands. Für den Tankrucksack ist das Buch viel zu schwer, für die Planung zu Hause unerlässlich. (Die letzten Paradiese / 79,90 DM).

Und wer am Ziel angekommen im Zelt übernachten möchte, der findet im neuen ADAC Campingführer sicher das geeignete Plätzchen. (Band 1 Südeuropa, Band 2 Deutschland und Nordeuropa / je 24,80 DM).

Zu archäologischen Ausflügen zwischen Rhein und Donau lädt der Band „Der römische Limes“ ein. Von Koblenz bis nach Regensburg ziehen sich Pfahlgraben und Teufelsmauern, Spuren der Römer, die sich mit dem Motorrad verfolgen lassen. Ein Abenteuer, das zum Nachdenken über die Geschichte einlädt. Das Buch ist im Gebrüder Mann Verlag, Berlin, erschienen und kostet 34,- DM.



Drei Bildbände, die Lust machen, zu einer ausgedehnten Motorradtour aufzubrechen. Das nächste Ziel dabei ist „Unser schönes Sachsen-Anhalt“ (Umschau Verlag / 64,- DM), ein Buch, dessen fast schon märchenhaft anmutende Fotos Geschichte wieder lebendig macht. Etwas weiter führt der Weg nach „Prag“ (Reich Verlag / 49,80 DM), in die goldene, die hunderttürmige Stadt. Eine Stadt, in der Kunst und Kultur europäischer Nationen verschmelzen und die allemal eine Reise wert ist. „Australien“ schließlich, (Umschau Verlag / 78,- DM) zeigt den Zauber und die Schönheit grandioser Landschaften, denen auch Motorradfahrer oft erlegen sind und deretwegen sie eine Reise zu diesem Kontinent unternehmen.



Einen relativ umfassenden Überblick über das Produktangebot im Outdoor-Bereich bietet das im Rotpunkt Verlag (Postfach 21 60, 71371 Weinheim) erschienene Ausrüstungshandbuch. Zwar finden sich auf rund 300 Seiten fast überwiegend Anzeigen, in diesen aber werden Zelte, Schlafsäcke, Kocher und anderes mehr ausführlich beschrieben. Eine gute Grundlage, um sich einen ersten Überblick zu verschaffen. Ergänzt um informative Hintergrundberichte über Testmethoden und Praxistips sind 14,80 DM gut angelegt. Das Ausrüstungshandbuch gibt es im Zeitschriftenhandel oder direkt beim Verlag.

Gelesen und für gut befunden

Wie für Motorradfahrer geschaffen sind drei Reiseführer aus dem Ullstein Verlag. Touren durch Frankreich, Italien und England werden beschrieben – auf Nebenstraßen, das ist das Besondere! Dabei fehlen Hinweise auf Übernachtungsmöglichkeiten und gemütliche Restaurants ebenso wenig, wie genaue Wegbeschreibungen, die in die schönsten Winkel des jeweiligen Landes führen. Jeder Band kostet 39,80 DM und bietet eine Fülle von Anregungen.

Im gleichen Verlag erschienen ist ein Reiseführer für Literaturfreunde durch Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Wer mit dem Motorrad in die neuen Bundesländer reist, um Fontanes Wanderung durch die Mark Brandenburg nachzuerleben oder wie Goethe in Auerbachs Keller stei-



gen will, finden hier die nötigen Informationen. Das Buch kostet 12,90 DM.

TIP:

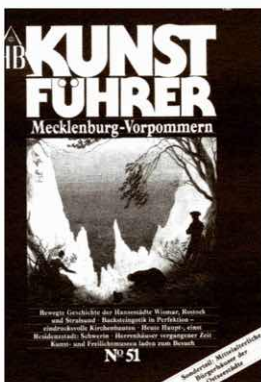


Die Türkei, ein märchenhafter Traum geheimnisvollen Orients. In ungewöhnlich reichhaltiger bibliophiler Ausstattung zeichnet das Buch „Türkei – Abendland begegnet Morgenland“, erschienen zum Preis von 68,- DM im Hermann Schmidt Verlag, ein unvermittelt geheimnisvolles Bild, das dem Klischee von Döner-Kebab und Antalya so gar nicht entsprechen mag. Der Gedanke an tausendund-eine Nacht liegt da schon viel näher.

Über den größer gewordenen Harz, der als das nördlichste der deutschen Mittelgebirge gilt, die Rhön, einer in Jahrhunderten gewachsenen Kulturlandschaft im Dreiländereck von Bayern, Hessen und Thüringen, sowie das ferne Malta gibt es im HB Verlag drei neue Bildatlanten (je 12,80 DM). Ebenfalls neu erschienen in der Reihe „HB-Bildatlas Spezial“ zwei Bände mit informativen Reisetips zu Südafrika und Namibia sowie Japan (je 14,80 DM).

Mecklenburg-Vorpommern ist der neue Kunstführer gewidmet (16,80 DM). Auf rund 100 Seiten finden sich nicht nur Einblicke in die regionale Kunstgeschichte, beschrieben wird auch das historische Umfeld und die Besonderheiten der verschiedenen Kunststapo-

chen. Für eine Motorradreise auf den Spuren Caspar David Friedrichs.



Nützliche Reisetips für die Motorradtour entlang der Deutschen Donau, ins Herz der Bretagne oder durchs rheinisch-bergische Land, umfassende Information für den Motorradurlaub im Nordwesten Frankreichs, in Australien oder der Türkei – die neuen Reiseführer aus dem Hayit-Verlag machen Planung und Vorbereitung leicht. Sagen und Legenden finden sich darin ebenso wie aktuelle Hinweise, Freizeittips oder praktische Infor-

mationen von A bis Z. Noch ausführlichere Hinweise finden sich in der Reihe „Informiert Reisen“, in der die Bände „Köln“ und „Ungarn“ neu erschienen sind. Auf das Wesentliche kompromittiert hingegen sind die Tips im sogenannten „Urlaubsberater“, den es jetzt auch für Paris und die Kanarischen Inseln gibt. Mit Preisen zwischen 11,80 DM und 39,80 DM sind diese Reiseführer zudem erstaunlich preiswert.

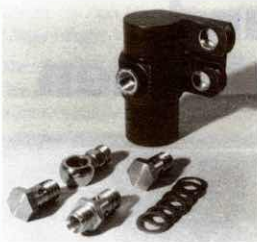


Konkurrenzlos preiswert, die neue Polar-Thermo-Kombi von Polo. Aus wasserdichtem Nylongewebe, mit Isolierfutter und Velours-Pelzeinlagen im Knie- und Gesäßbereich. Hochschießender, gefütterter Kragen, Gummizug im Rückenteil, der das Flattern der einteiligen Kombi bei hohen Geschwindigkeiten in Grenzen hält. Besonders praktisch sind die vier geräumigen und wasserdichten Außentaschen in Brust- und Beinhöhe. Umständlich und mühsam allerdings der Einstieg, da der wasserdichte Labyrinth-Frontreißverschluss nicht weit genug nach unten reicht. Einmal drin, ist die Kombi allerdings mollig warm, jedoch nicht atmungsaktiv. Wer sein Motorrad ran-



gieren muß, kommt leicht ins Schwitzen! Dennoch: Für 189,- DM ist die Polar-Thermo-Kombi ihren Preis mehr als wert. Beim Zweiteiler kostet die Hose 109,- DM, die Jacke 149,- DM.

Ducati-Motoren werden im warmen Italien gebaut. Ohne Ölthermostat. Bei uns im Norden fangen sie daher leicht an zu frieren. Ducati-Händler Rainer Stefan Wolf im südheissischen Lampertheim hat ein Gegenmittel entwickelt. Sein Ölthermostat Thermo-Wolf sorgt dafür, daß der Motor schneller warm wird. Erst ab einer Temperatur von 85 Grad C wird der Ölkühler zugeschaltet. Thermo-Wolf läßt sich in



15 Minuten an jeden neuen Zweiventil-Ducati-Motor (außer Cagiva Elefant) anbauen – ohne Spezialwerkzeug oder zusätzliche Teile.

Der Thermostat-Set kostet 455,- DM und enthält sämtliche Teile, die der Freund des italienischen Twins zum Anbau benötigt. Die Original-Ölleitungen bleiben erhalten.

Infos über:
Wolf GmbH, Spargelweg 7
68623 Lampertheim
Telefon (0 62 06) 5 64 10
Fax (0 62 06) 5 41 63.



Schon 1907 wollten die Mannheimer ihrem Zweirad-Erfinder ein Denkmal setzen, jetzt soll es endlich verwirklicht werden. Daß mit dem Zweiradpatent die individuelle mechanisierte Mobilität begann, war auf der IAA-Frankfurt dieses Jahr das Thema der Sonderausstellung „175 Jahre Individualverkehr“. Ebenso lautet auch das Motto der drei jetzt aufgelegten 999er Silbermedaillen, die jeweils 10,- DM Spende für die Denkmalsinitiative enthalten. Gezeigt werden die drei Entwicklungsstufen von der Laufmaschine über das Dampf-Velozi-ped zum Motorwagen und umseitig die Porträts der Patentinhaber. Einzeln zu 55,- DM, im Set zu 155,- DM zu bestellen plus 10,- DM Nachnahme bei

MK-Medailenkunst,
Postfach 2137,
90711 Fürth
Telefon (09 11) 73 61 11
Fax (09 11) 7 59-18 91.

Tiefgreifende Änderungen hat das 94er Modell der XTZ 660 Ténéré von Yamaha erfahren. Eine großzügig gestaltete Frontverkleidung soll den Fahrtwind nunmehr deutlich reduzieren und gleichzeitig einen verbesserten Watterschutz bieten. Für bessere Nachsicht sorgt der große Doppelscheinwerfer. Zur bewährten Monocross-Federung hinten gesellt sich vorn eine Telegabel mit 43 Millimeter starken Standrohren. Das neue Zünd-/Lenkschloß soll noch besser vor Diebstahl schützen. Insgesamt wurde versucht, die Langstreckentauglichkeit des Motorrades zu optimieren ohne an der Motorcharakteristik etwas zu ändern. Die unverbindliche Preisempfehlung für das 94er Modell der Yamaha XTZ 660 beträgt 11.750,- DM.



Die stabilen Alu-Seitenkoffer von Därr sind jetzt in sechs Variationen lieferbar. Dabei bleibt es zwar bei den bekannten Breiten der Big-, Bike- und Jumbo-Box, nun können jedoch die Deckel wahlweise an der Längs- oder Schmalseite angeschlagen werden. Neu hinzu kommt ein Top-Case aus Alu. Jede der sieben Boxen kostet weiterhin unter 200,- DM.

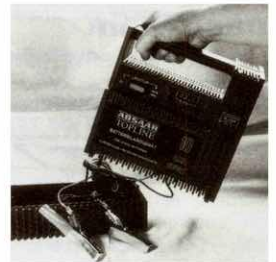
Neue Farbabplikationen bietet haveba für seine klassisch schwarze Scout-Protektorenkombi. Die modischen Sicherheitsstreifen gibt es jetzt in violett-pink, mint-pink, mint-violett oder gelb-rot. Auffallen ohne gleich „Renn-Zebra“ zu sein, lautet die Devise. Die zweiteilige Kombi aus 1,3 Millimeter

starkem Soft-Rindanilin mit integriertem Suprotect-Protektorensystem kostet 1250,- DM. Fernpaß heißt der reiselustige Sommerhandschuh von haveba, dem – weil wasser- und winddicht aber dennoch atmungsaktiv – auch ein Schlechtwetterurlaub nicht die Laune vermagelt. Preis 89,- DM.



Praktisch: Netzstecker und Batterie-Polzangen lassen sich in einem abklappbaren Unterteil verstauen. Die Polzangen selbst sind so kompakt, daß sich damit auch eine Motorrad-Batterie problemlos laden läßt. Die abgebildete Standard-Version des ABSAAR-Ladegeräts verfügt über einen Wahlschalter für Normal- und Eilladung sowie ein Amperemeter, das den Ladestrom anzeigt. Preis: 110,- DM. Das Top-Modell ist mit aufwendigem Chip-Management und einem Tester ausgerüstet,

über den sich die Akku-Kapazität abfragen läßt. Für 170,- DM im Fachhandel.



**Eine Anzeige
in dieser
Größe kostet**

45,65 DM

**Wann inserieren
Sie?**

**Telefon
(0 22 61) 4 15 88**

Seit 8 Jahren fahre ich Motorrad und Portugal ist mein ständiges Reiseziel. Mir gefällt es dort so gut, daß ich noch in diesem Jahr entschieden habe, mich in Alcan Terilla-Algarve niederzulassen und dann auch bessere Möglichkeiten sehe, speziell für Motorradfahrerinnen das Reisen mit Motorrad und Zelt durch Portugal direkt im Land anzubieten, bzw. nahezuzubringen.

Wer von Euch noch niemals in Portugal Urlaub gemacht hat, sehr wenig über das Land weiß, kann mir gerne schreiben:

Annette Wappler,
Lübecker Weg 30,
63454 Hanau.

Auszeichnungen und Erfolge für BMW-Boxer-Modelle

Lorbeerkränze und Punksiege gibt es derzeit weltweit für den neuen Boxer von BMW. Ein Jahr nach der internationalen Premiere der R 1100 RS wurde das erste Modell der neuen Boxer-Generation von BMW in vielen Ländern mit Preisen und Auszeichnungen bedacht.

So wählten beispielsweise 12 Fachjournalisten aus 10 Ländern bei einem von den Magazinen „Moto Rider“ (Belgien) und „Motorcycle International“ (Großbritannien) gemeinsam ausgeschriebenem Wettbewerb die BMW R 1100 RS mit deutlicher Mehrheit zum „International Motorcycle of the Year“. Nach achtjähriger japanischer Dominanz ging der Sieg bei dieser Wahl damit zum ersten Mal wieder nach Europa.



Zum „Motorrad des Jahres“ wurde das Sporttourermodell mit dem 90 PS starken 1100 cm³-Vierventil-Zweizylindermotor auch in England („Bike“), in Holland („Moto 73“) und Slowenien („Auto Magazin“) gewählt. In Frankreich setzte „Moto Revue“ die R 1100 RS

bei den „Top Ten von 1993“ auf Platz eins.

In Amerika erklärte „Cycle World“ die BMW zum „besten Straßenmotorrad über 750 cm³“ und zeichnete sie das Wissenschaftsmagazin „Popular Science“ mit dem „1993 Award for Auto Technology“ bei ihrem Wettbewerb „The Best Of What's New“ aus.

Sogar im fernen Australien sprang der neue BMW Boxer als „Bike of the Year“ aufs Siegerpodest. Auch bei der Wahl des Magazins „Two wheels“ wurden nicht nur die Sicherheit (ABS) und die Umweltfreundlichkeit (Katalysator) dieses Motorrads gewürdigt, sondern vor allem seine Innovationen, wie etwa der Telelever, das neue Vorderradführungssystem, oder das Ergonomiepaket hervorgehoben.

Weiter auf der Straße des Erfolgs fahren die Motorräder von BMW. Vor dem Hintergrund des anhaltenden Motorrad-Booms in Deutschland meldet die Sparte Motorrad der BMW AG für 1993 ihr bestes Verkaufsergebnis im Inland seit fast 40 Jahren: 15.361 Neuzulassungen bedeuteten einen Zuwachs von 10,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Nach 1990 (16 Prozent), 1991 (17 Prozent) und 1992 (24,7 Prozent) verzeichnete BMW damit bereits im vierten Jahr hintereinander eine zweistellige Zuwachsrate.

Meistverkaufte BMW Modelle in Deutschland waren 1993 der Klassiker R 100 R (2548 Einheiten) sowie die beiden neuen Top-Modelle R 1100 RS (2356) und K 1100 RS (1630).

Zubehörpaket nach Wahl

Ganz nach Wunsch läßt sich der Yamaha-Chopper XV 535 oder XV 1100 jetzt gestalten. Ein umfangreiches Angebot von Zubehöartikeln läßt individuelle Wünsche Wirklichkeit werden. Angeboten werden ein Ledertaschenpackset für 399,- DM, eine Windschutzscheibe für 210,- DM, eine Werkzeugrolle aus echtem Rindsleder für 99,- DM, eine Sissybartasche für 109,80 DM. Schon seit längerem angeboten werden zudem Motorschutzbügel, Gepäckträger und Sissybar.



Endlich ist sie da! Anfang April erfolgt die Erstauslieferung des Kawasaki-„Sternchens“ Estrella. Die Ballhupe hatte schon in

Heft 3/93 darüber spekuliert, daß das 17 PS-Nostalgie-Motorrad langfristig nach Deutschland kommen wird.

Suzuki weiter Marktführer

Der Gesamtmarkt der Motorräder über 80ccm (ohne Roller) verzeichnete 1993 mit 176.693 zugelassenen Einheiten ein weiteres Rekordergebnis. Dies bedeutet eine Steigerung von 16,98 Prozent gegenüber 1992.

Auch Suzuki konnte seine Zulassungszahlen 1993 gegenüber dem Gesamtmarkt überproportional auf 23,88 Prozent (42.190 zugelassene Motorräder) ausbauen und ist damit auch 1993 wieder Marktführer vor Yamaha, Honda und Kawasaki.

Ein wesentlicher Teil dieses Erfolges ist es, daß sich Suzuki nicht auf ein Marktsegment im Motorradsektor stützt, sondern durch ein breites Programm mehrere Modelle unter den meist verkauften Motorrädern platziert. Dies sind im Einstiegs- und Tourensportler-Bereich die GS 500 und GSX 600 F, im Chopper-Bereich die LS 650 und VS 1400, sowie im Sport-Bereich die GSX-R 750 W und GSX-R 1100 W.

Ratenkauf günstiger

Noch bis zum 30. April ist das Absatzfinanzierungsprogramm von Yamaha gültig. Mit einem besonders günstigen Zinssatz von 3,9 Prozent bzw. 5,9 Prozent soll Kunden der Ratenkauf schmackhaft gemacht werden. Die Laufzeit der Kredite beträgt dabei 12,24 oder 36 Monate, ein Viertel des Kaufpreises muß als Anzahlung geleistet werden.

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen zum
Preis von**

61,60 DM

Weitere Informationen bei:

**Michael Lenzen
Telefon (0 22 61) 4 15 88**

Bridgestone geht mit neuen Reifen in die Saison

Da ist zum Beispiel der auf der IFMA erstmals präsentierte „BT 54“, ein neuentwickelter Radial-Reifen, der die Bedürfnisse der großen Zahl der Tourenfahrer abdecken soll. Er verfügt, wie bereits der erfolgreiche „BT 50“, über die patentierte Monospiralbauweise des Gürtels. Der Monospiralgürtel aus Aramid-Fasern entspricht dem neuesten Stand der Motorradreifentechnik. Diese eine Gürtellage ist spiralförmig über die gesamte Karkassenbreite gelegt und nahtlos zusammengefügt. Dadurch ist der Reifen leichter, dies wiederum bewirkt ein hervorragendes Handling. Die gegenüber dem bekannten „BT 50“ verbesserte Km-Leistung wurde mit einer neu entwickelten Gummimischung und einer besonderen Profilgestaltung erreicht. Dabei war es das Ziel der Entwicklungsingenieure, eine Ausgewogenheit zwischen Laufeistung und Naßfahreigenschaften herzustellen. Für die Geradeauslaufstabilität und das Vermeiden des „shimmy-effects“ sorgt die gerade Mittelrippe des Vorderrades.

„Der „BT 54“ ist auf die neue Generation der Touren/Sportmotorräder abgestimmt. Dieser Reifen ist ab sofort in verschiedenen Dimensionen lieferbar.

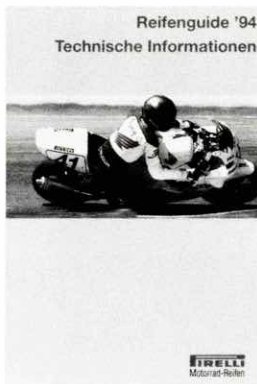
Als neuer Standardreifen für den breiten Einsatzbereich von Sportmotorrädern bis hin zu Tourenmotorrädern des Geschwindigkeitsbereichs bis 210 km/h (H) wird der BT 35 eingeführt. Dieser Reifen löst gleich drei Standardreifenprofile ab, er ersetzt den BT 17,

den BT 25 und den BT 37. „Der neue BT 35 verfügt über das SACT-System, in der Mitte der Lauffläche ist die Gummimischung härter, damit der Reifen länger hält, im Schulterbereich haben wir eine weichere Gummimischung, die für optimale Haftung in Kurven und damit für sportliche Fahreigenschaften steht. Das ist ein Zugewinn an Sicherheit“, erklärt Michael Glockner.

Neu sind auch die Enduro-Profil Trail Wing „TW 101“ für das Vorderrad und „TW 152“ für hinten. Diese Enduroreifenkombination ist für den überwiegenden Einsatz auf der Straße konzipiert. Der „TW 152“ ist der erste Radial-Enduroreifen von Bridgestone, er bringt mehr Laufeistung, bessere Haftung und höhere Stabilität als herkömmliche Diagonal-Reifen. Auch diese neuen Enduro-Reifen können bereits heute geordert werden.

Der BT 50 bleibt das sportliche Zugpferd im Programm. Dieser Reifen hat als erster Reifen mit einer Monospiralarkasse und SACT System Geschichte geschrieben. Der Monospiralgürtel verringert das Reifenwachstum bei hohen Geschwindigkeiten und sorgt damit für eine hervorragende Hochgeschwindigkeitstauglichkeit. Für viele Motorräder gibt es den BT 50 „individuell“ zugeschnitten.

Die ständige Weiterentwicklung des BT 50 wird von den Motorradherstellern mit zahlreichen Erst-ausrüstungsfreigaben und der Verwendung des BT 50 als Referenzreifen honoriert.



Alles drin

Auf über 120 Seiten finden sich wissenswerte Informationen rund um den Motorradreifen, eine Gegenüberstellung der gebräuchlichen Reifenbauarten sowie das aktuelle PIRELLI Lieferprogramm mit Produktbeschreibungen.

Ein umfangreicher technischer Teil mit Tabellen der Reifendaten, einer Übersicht der Bereifungsmöglichkeiten für über 700 verschiedene Motorradmodelle und Motorroller, sowie eine Aufstellung der aktuellen Tuner-/TÜV-Sondergutachten machen den Reifenguide '94 zu einem wichtigen Nachschlagewerk für alle Motorradfahrer.

Der Reifenguide '94 kann bei: PIRELLI Motorrad-Reifen, Postfach 50 40 25, 80974 München.

angefordert werden. Postkarte genügt.

Reifentips

Praktische Tips, Hinweise auf gesetzliche Regelungen, eine vollständige Tabelle aller in Deutschland angebotenen Motorräder mit den dazu passenden METZELER Reifentypen und -größen, eine nützliche Lektion in Reifenkunde, sowie Angaben über den vorgeschriebenen Luftdruck, enthält das Handbuch ebenso wie die Adressen aller Motorradimporteure und Tuner die Reifenfreigaben anbieten.

Das neue Handbuch ist noch übersichtlicher aufgebaut als bisher. Das Auffinden der gewünschten Informationen läßt sich damit noch schneller bewerkstelligen.

Das Handbuch gibt es für DM 2,- Schutzgebühr in Form von Briefmarken (incl. Porto) bei:

Metzeler Reifen GmbH, Öffentlichkeitsarbeit, Gneisenastr. 15, 80992 München.



Testfahrten auf Yamaha

Yamaha bietet potentiellen Kunden und interessierten Motorradfahrern die Möglichkeit, einige Maschinen ihrer Träume Probe zu fahren. Bei den meisten autorisierten Yamaha-Händlern stehen Motorräder vom Typ XV 535 und XV 535 SP, XJ 600 N und XJ 600 S, YZF 750 R, FZR 600 R zum testen bereit. Hinzu kommen Roller vom Typ BW 50, ZEST 50 und XC 125.

Bares Geld vom BVDM

Rund 60 Mark lassen sich verdienen, an einem Anzeigenauftrag für die Ballhupe. Wer seinen örtlichen Motorradhändler oder andere Inserenten für eine Anzeige gewinnen kann, erhält zehn Prozent des Anzeigenauftrages als Aufwandsentschädigung erstattet. Weitere Informationen bei Michael Lenzen unter der Telefonnummer (0 22 61) 4 15 88 oder auf der Jahreshauptversammlung.



Na endlich!

Fünfundvierzigste Verordnung über Ausnahmen von den Vorschriften der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (45. Ausnahmeverordnung zur StVZO)

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 3 Buchstabe a in Verbindung mit Abs. 3 des Straßenverkehrsgesetzes in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 9231-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, die Eingangsworte in Absatz 1 Nr. 3 zuletzt geändert durch § 37 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. August 1965 (BGBl. I S. 927), Absatz 3 eingefügt durch § 70 Abs. 1 Nr. 3 des Gesetzes vom 15. März 1974 (BGBl. I S. 721) und geändert gemäß Artikel 22 Nr. 3 der Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089), verordnet das Bundesministerium für Verkehr nach Anhörung der zuständigen obersten Landesbehörden:

§ 1

1) Abweichend von § 18 Abs. 2 Nr. 4 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung brauchen die nach § 4 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung als Mofas gelten, Fahrräder mit Hilfsmotor, nicht mit Tretkurbeln versehen zu sein.

§ 2

2) Abweichend von § 36 Abs. 2a Satz 2 der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung dürfen Krafträder – ausgenommen Leichtkrafträder, Kleinkrafträder und Fahrräder mit Hilfsmotor – vorn und hinten mit Reifen unterschiedlicher Bauart (Diagonal-, Diagonalgürtel- und Radialreifen) ausgerüstet sein.

Bereits im März müssen Autofahrer in diesem Jahr mit vier Wochenenden rechnen, an denen starker Reiseverkehr herrschen wird. Während der Hauptreisezeit von Juni bis September zeigt der ADAC-Staukalender an 10 Wochenenden sogar große und langdauernde Staus auf Autobahnen und Fernstraßen an. Mit dem Staukalender kann man seinen Urlaub bereits jetzt so planen, daß man möglichst ohne größere Behinderungen und ungestreßt sein Ferienziel ansteuert. Er ist als farbig illustriertes Faltblatt kostenlos in allen ADAC-Geschäftsstellen erhältlich.

Gute Planung ist vor allem für die Hauptreisezeit wichtig: Ab 23. Juni setzt die große Sommer-Reisewelle ein, wenn die Urlauber aus Nordrhein-Westfalen in die Ferien starten. Eine Woche danach folgen Rheinland-Pfalz, das Saarland, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Danach folgen gestaffelt die anderen Bundesländer entsprechend ihrem Ferienbeginn. Nach den Erfahrungen des ADAC sind die Verbindungen in Richtung Süden wieder besonders betroffen.

Nicht vergessen:

16. April
JHV

Reifs Motorradtouren
88250 Weingarten · Boschstr. 49

Frankr. – Dolomiti. – Alpen – Lago M. – (Wochentouren)
Silvretta – Appenzell – Berchtesgadener Land – ... –
Schwarzwald – Kaunertal – (Tages-/Wochenendtouren)

(Prospektschutzgebühr 3 DM)

Auto-Urlaub '94: Die heißen Tage

März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
1 Di	Fr Karfreitag	So Mai-Feiertag	Mi	Fr	Mo	Do
2 Mi	Sa	Mo	Do Fronleichnam	Sa	Di	Fr
3 Do	So Ostern	Di	Fr	So	Mi	Sa
4 Fr	Mo Ostern	Mi	Sa	Mo	Do	So
5 Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo
6 So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di
7 Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi
8 Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do
9 Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr
10 Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa
11 Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So
12 Sa	Di	Do Christi Himmelf.	So	Di	Fr	Mo
13 So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di
14 Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi
15 Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo Maria Himmelf.	Do
16 Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr
17 Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa
18 Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So
19 Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo
20 So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di
21 Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi
22 Di	Fr	So Pfingsten	Mi	Fr	Mo	Do
23 Mi	Sa	Mo Pfingsten	Do	Sa	Di	Fr
24 Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa
25 Fr	Mo	Mi	Sa	Mo	Do	So
26 Sa	Di	Do	So	Di	Fr	Mo
27 So	Mi	Fr	Mo	Mi	Sa	Di
28 Mo	Do	Sa	Di	Do	So	Mi
29 Di	Fr	So	Mi	Fr	Mo	Do
30 Mi	Sa	Mo	Do	Sa	Di	Fr
31 Do	So	Di	Fr	So	Mi	Sa

starker Verkehr mit Stauungen

sehr starker Verkehr mit längeren Stauungen

ADAC

Wegfahrsperrungen auch für Motorräder?

Versicherungsabzug bei Diebstahl / Protest

Schlechte Nachricht für die rund 1,7 Millionen deutschen Motorradfahrer: Bei Diebstahl ihres Fahrzeugs ersetzen zahlreiche Versicherungen nur dann den vollen Zeitwert, wenn eine von ihnen anerkannte Wegfahrsperrung eingebaut war. Andernfalls werden vom Zeitwert 10 Prozent abgezogen. Nach Ansicht des ADAC ist dies eine extrem verbraucherfeindliche Regelung.

Selbst wenn es anerkannte Wegfahrsperrungen speziell für Motorräder auf dem Markt gäbe – was derzeit nicht der Fall ist –, könnten sie den Diebstahl des Motorrads auf einem Anhänger oder einem Transporter nicht verhindern. Außerdem käme im Fall eines Defekts der Wegfahrsperrung der

Motorradfahrer, also auch der Eigentümer, in Sturzgefahr: Aus Gründen der Fahrphysik läßt sich ein Zweirad wesentlich schwieriger „abfangen“ als ein Auto. Mit einer Wegfahrsperrung würde nach Ansicht des Automobil-Clubs die Betriebssicherheit zugunsten einer Pseudo-Diebstahlsicherheit geopfert.

Die vier ADAC-Partnerversicherungen hingegen machen die gängige Praxis nicht mit. Die HUK Coburg, die DEVK, der HDI und die KRAVAG haben ihre Bedingungen an die konkrete Situation der Motorradfahrer angepaßt. Sie erstatten ihre Kaskokunden bei Diebstahl des Motorrads nach wie vor den vollen Zeitwert.